

DAS OUTDOOR-MAGAZIN DER TRANSA

# 4-seasons

# 53 | FRÜHLING 2024

**TRANSA**  
TRAVEL & OUTDOOR



# AIRZONE ULTRA

In unserem ultimativen AirZone Ultra kannst du auf schnellen Bergtouren und ultraleichten Übernachtungen das Nötigste verstauen. Perfekt bei steigenden Temperaturen und zunehmenden Höhenmetern. Er sorgt für eine gute Belüftung und einen hohen Tragekomfort und ist genauso abgespeckt wie deine Packliste.

WWW.RAB.EQUIPMENT

#TheMountainPeople

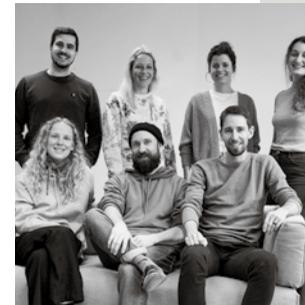
# WIR HABEN EINE NEUE WEBSITE!

**Neu. Aber richtig.** Im Januar 2023 begonnen, bauen wir seit 13 Monaten an unserem Onlineshop und unserem Blog auf strategischer, konzeptioneller sowie technischer Ebene. Das neue visuelle Erscheinungsbild passt besser zu uns – Travel and Outdoor erstrahlt in neuem Look.

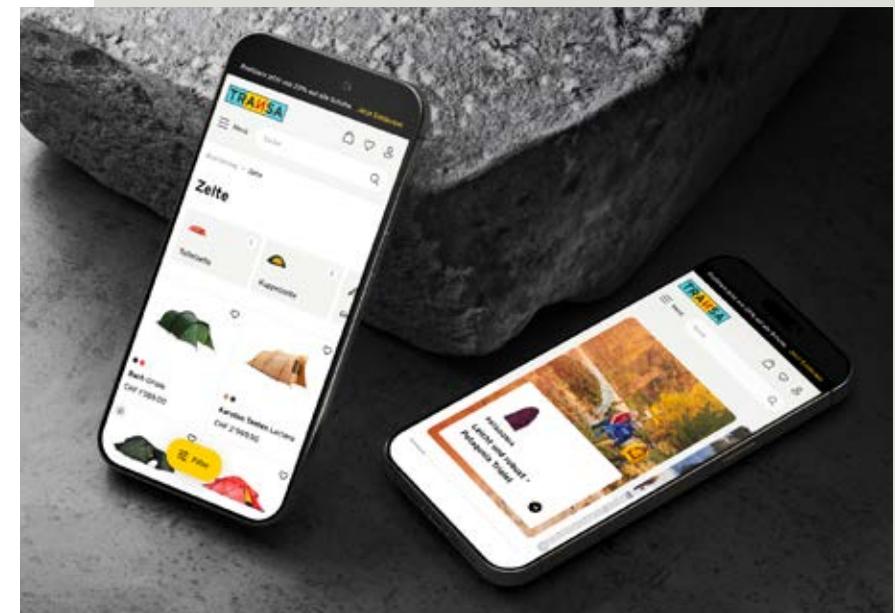
Die Inhalte aus dem Blog werden enger mit dem Onlineshop vernetzt – künftig findest du zum Beispiel gleich neben einem Produkt die passende Kaufberatung oder Pflegeanleitung im Blog. Das zeitgemässe Design und die Dreisprachigkeit (Deutsch, Französisch und Englisch) sind weitere Änderungen. Ebenso ist das Thema Nachhaltigkeit besser in den neuen Shop integriert: Labels sind sichtbarer und entsprechend vertiefte Informationen zu Produktion und Material findest du gleich am Produkt. Auch technisch hat sich eine Menge getan: Wir haben die Darstellung der Website auf mobilen Geräten optimiert und werden in einem nächsten Schritt zeitnah die Suchfunktion verbessern.

Wir freuen uns, dir die Trana Website im neuen Design zu präsentieren. Wie gefallen dir die Neuerungen? Uns interessiert deine Meinung. Teile uns dein Feedback via QR-Code (unten) mit.

Oben (v.l.): Tobias, Jenny, Tamara, Jessica. Unten (v.l.): Michèle, Adrian, Simon (es fehlen Michi und Cello).



Das transa.ch Team



Egal ob auf dem Smartphone oder am Computer – auf unserer neuen Website erwarten dich viele neue Funktionen.

Foto: dept

EINSTIEG



# 62

## HIGHLANDS

**BIKEPACKING** \_ Andrea und Jochen Hitzemann haben 713 Schott(er)land-Kilometer unter die Reifen genommen.

INHALT

- 16 **NEUIGKEITEN** \_ Was gibt es Neues aus der Welt von Transa, unseren Partnern und Marken?
- 24 **BILDWELT** \_ Mit dem Segelboot zum Klettern und Wandern im Sognefjord.
- 32 **SERVICE** \_ Bikepacking boomt – und zwar zu Recht. Wir verraten dir, worauf es ankommt und wie der Einstieg gelingt.
- 38 **FERNWANDERN** \_ Drei Wege in der Schweiz, die dank flachem Streckenprofil schon im Frühjahr machbar sind.
- 46 **MITARBEITENDE** \_ Der Schuh drückt? Sensomotorik-Technikerin Melina hilft mit individuellen Einlagen.

# 58

## PIONIERGEIST

**HERSTELLER** \_ Im Einklang von Tradition und Innovation will Leki die besten Trekkingstöcke der Welt bauen.



# 06

## BERGGESCHICHTEN

**IM GESPRÄCH** \_ Die Journalistin und Autorin Karin Steinbach hat ihre Leidenschaft für den Alpinismus zum Beruf gemacht.

- 50 **PRODUKTE** \_ Das Transa Einkaufsteam präsentiert seine Lieblinge für den Frühling.
- 56 **TREKKING** \_ Wir verlosen je zwei Tickets für die Fjällräven Classics in Schweden und Deutschland.
- 74 **AUSSTIEG** \_ Hier stellen wir die Outdoor-Abenteuer unserer Leserschaft vor.

TITELBILD: Andrea und Jochen Hitzemann an einem Strandabschnitt bei Nairn in der Nähe von Inverness. (Foto: Ed Smith)



PRECIP

marmot.eu

# THE RAIN STOPS HERE

Entdecke die neue Generation umweltfreundlicher und leistungsfähiger Regenbekleidung von Marmot!

Die **PreCip Eco Rain Jacket** und **Full Zip Pant** sind mit einem wasserdichten und atmungsaktiven NanoPro™ Außenmaterial aus recyceltem Nylon ausgestattet.

Die Jacke lässt sich ganz einfach in sich selbst verstauen und die Regenhose hat einen durchgehenden Reißverschluss und voll getapete Nähte, damit du auch an regnerischen Tagen die Natur genießen kannst ohne nass zu werden.

Die ideale Wahl in jeder Hinsicht!



# GESCHICHTEN, WIE SIE NUR DIE BERGE SCHREIBEN

Interview Torge Fahl  
Fotos Torge Fahl, Archiv Karin Steinbach Tarnutzer

Foto: Adrian Infernus



IM GESPRÄCH

**Die Berge ziehen sich wie ein roter Faden durch die Arbeit der Journalistin und Autorin Karin Steinbach Tarnutzer. Mit Leidenschaft und Präzision erzählt sie spannende Geschichten aus der Welt der Berge oder portraitiert die Elite des Alpinismus.**

#### **Karin, wie wird man Alpinjournalistin?**

**KARIN** \_ Indem man als Kind still in der Ecke sitzt und Buch um Buch verschlingt (*lacht*). Spass beiseite: Mit fünf Jahren sass ich zum ersten Mal auf einem Gipfel. Seither bin ich wandernd, kletternd und bergsteigend in den Alpen unterwegs. Was ich und andere in den Bergen erleben, schreibe ich auf. So wurde meine Leidenschaft zu meinem Beruf.

#### **Neben unzähligen Artikeln hast du zehn Bücher geschrieben. Darunter die Biografen von Ines Papert, Gerlinde Kaltenbrunner und Ueli Steck – wie kam es dazu?**

**K** \_ Das hat sich so ergeben, durch meine Arbeit für verschiedene Verlage. Manchmal hat auch der Zufall geholfen: Einige Zeit hat mich eine Sportverletzung geplagt und irgendwann stellte sich heraus, dass ich den gleichen Therapeuten habe wie Adam Ondra, einer der besten Sportkletterer der Welt. Nach dieser Erkenntnis dauerte es dann nicht mehr lange, bis ich in einer Höhle in Norwegen sass und Adam Ondra dabei zusah, wie er sich an der schwierigsten Sportkletterroute der Welt (Silence, 9c) die Zähne ausbiss.

#### **Wie ist die Zusammenarbeit mit solchen Extremsportler:innen?**

**K** \_ Am Ende sind das auch nur Menschen, einfach sehr versiert und ambitioniert. Aber ich erinnere mich, dass ich vor meinem Interview mit dem Kletter-Star Alex Honnold sehr nervös war.

Dank meiner eigenen Bergerfahrung haben mich die Alpinist:innen immer ernst genommen, es entstand eine natürliche Vertrautheit. Die Kletterin Babsi Zangerl hat mir mal gesagt: «Karin, bei dir muss ich nicht drüberlesen, ich weiss, dass das schon stimmt.» – das ist nicht selbstverständlich. Für ein Buch lernt man die Menschen in all ihren Facetten intensiv kennen und ist mitunter auch gemeinsam unterwegs. Speziell Alpinist:innen haben einen unheimlichen Bewegungsdrang, da musste ich oft mit, etwa mit Ueli Steck ging es zwischen unseren Gesprächen in die Kletterhalle.

#### **Wie wird aus einer Begegnung ein Buch?**

**K** \_ Am Anfang steht immer eine Idee, für die man eine schlüssige Struktur finden muss. Dann folgt meist eine intensive Zeit der Recherche, wo ich teils lange in Archiven verschwinde und Aufzeichnungen lese, um ein Fundament zu schaffen. Manche Alpinist:innen gewähren auch Einblicke in ihre Tagebücher, das sind dann ideale Voraussetzungen für weitere Gespräche. So kommt eine riesige Sammlung an Informationen zusammen. Die eigentliche Kunst besteht dann im Zusammenfügen der Handlungsstränge, Informationen



Oben: Grundlage für einen guten Text ist immer eine gründliche Recherche.

Unten: 2016, ein Jahr vor seiner legendären Free-Solo-Begehung der Route Freerider am El Capitan (Yosemite-Nationalpark), traf Karin den Kletterer Alex Honnold für ein Interview.

«Zu Hause schützte ich den Rucksack mit Bildern, Erinnerungen und Erlebnissen aus und setzte das Puzzle wieder zusammen.»



Oben: Mit der Journalistin und Fotografin Caroline Fink schrieb Karin das Buch «Erste am Seil – Pionierinnen in Fels und Eis». Die Abgabe des Manuskripts feierten sie auf dem Finsteraarhorn.

Unten: Mit der Fels- und Eiskletterin Ines Papert ist über die Jahre eine Freundschaft entstanden.

und Einblicke, um am Ende eine geschlossene, runde Geschichte zu haben. Mir ist dabei sehr wichtig, den Ton der Person zu treffen, sodass sich die Bücher authentisch lesen; dafür sind die Interviews zentral.

**Klingt nach einer intensiven Zeit ...**

**K** \_ Ja, das Schreiben ist harte Arbeit und bedeutet viel Sitzen ... Aber es ist auch sehr erfüllend und bereitet mir selbst nach 20 Jahren immer noch viel Freude. Besonders das Sammeln von Informationen und der Austausch mit den Menschen liegt mir – so habe ich durch die Arbeit auch Freundschaften knüpfen können. Als ich mal für ein Trekking in Nepal einen wärmeren Schlafsack brauchte, hat mir Ines Papert kurzerhand einen von ihnen geschickt.

**Verluste sind im Extremsport omnipräsent: Ueli Steck ist am Berg tödlich verunglückt, du kanntest ihn gut. Was macht das mit dir?**

**K** \_ Das Bewusstsein, dass wir uns beim Bergsteigen auch in Gefahr begeben, ist allgegenwärtig und hat mich schon von der Jugend an begleitet. Trotzdem erwischt es einen immer kalt, wenn jemand nicht zurückkommt. Es nimmt mich mit, Freunde oder Bekannte zu verlieren, vor allem, wenn sie sehr erfahren waren. Man stellt sich viele Fragen über Sinn und Risiko – und weiss

doch genau, dass man selbst nicht vor einem Fehler gefeit ist. Inzwischen fühle ich mich beim Klettern und Wandern sicherer als auf Hochtouren.

**Ist deshalb auch dein neues Buch «Schauplatz Alpen» entstanden?**

**K** \_ Ja, nach so vielen Jahren mit Seil und Kletterschuhen, Eispickel und Steigeisen ist der langsamere Rhythmus des Wanderns für mich eine Neuentdeckung. In leichterem Gelände geht es sich anders, ich mache bewusstere Pausen und genieße die Bewegung ohne Zeitdruck. Das schafft Raum fürs Entdecken und ermöglicht es mir, Beobachtungen festzuhalten. Ich mache viele Fotos als visuelle Erinnerung, vermerke auf der Karte wichtige Orte und mögliche Alternativrouten. In der Hinsicht bin ich etwas altmodisch und drucke mir immer eine Papierkarte aus (*lacht*). So entdeckt man aber auch abgelegene und wenig begangene Pfade, die ganz neue Perspektiven eröffnen. Zu Hause schützte ich dann den Rucksack mit Bildern, Erinnerungen und Erlebnissen aus und setzte das Puzzle wieder so zusammen, dass andere daran teilhaben können.

**Das Buch ist mehr als ein Wanderführer ...**

**K** \_ Ja, ich habe Geschichten und Begegnungen aus zwölf Jahren in den Bergen zusammengetragen. 15 Reportagen und 45 Routenbeschreibungen

**FUSION TREK**

**PRÄZISION – MADE IN JAPAN**

HOHE WÄRMELEISTUNG 3260 W

ÜBER 300 MIKROFLAMMEN

SOTO MICRO REGULATOR TECHNOLOGIE

WINDRESISTENT

SEHR LEICHT 180 g





Zwei Monate bevor Adam Ondra der Durchstieg der weltweit ersten 9c-Kletterroute «Silence» gelang, konnte Karin seine Vorbereitung beobachten und ihn befragen.



Foto: Robert Bösch

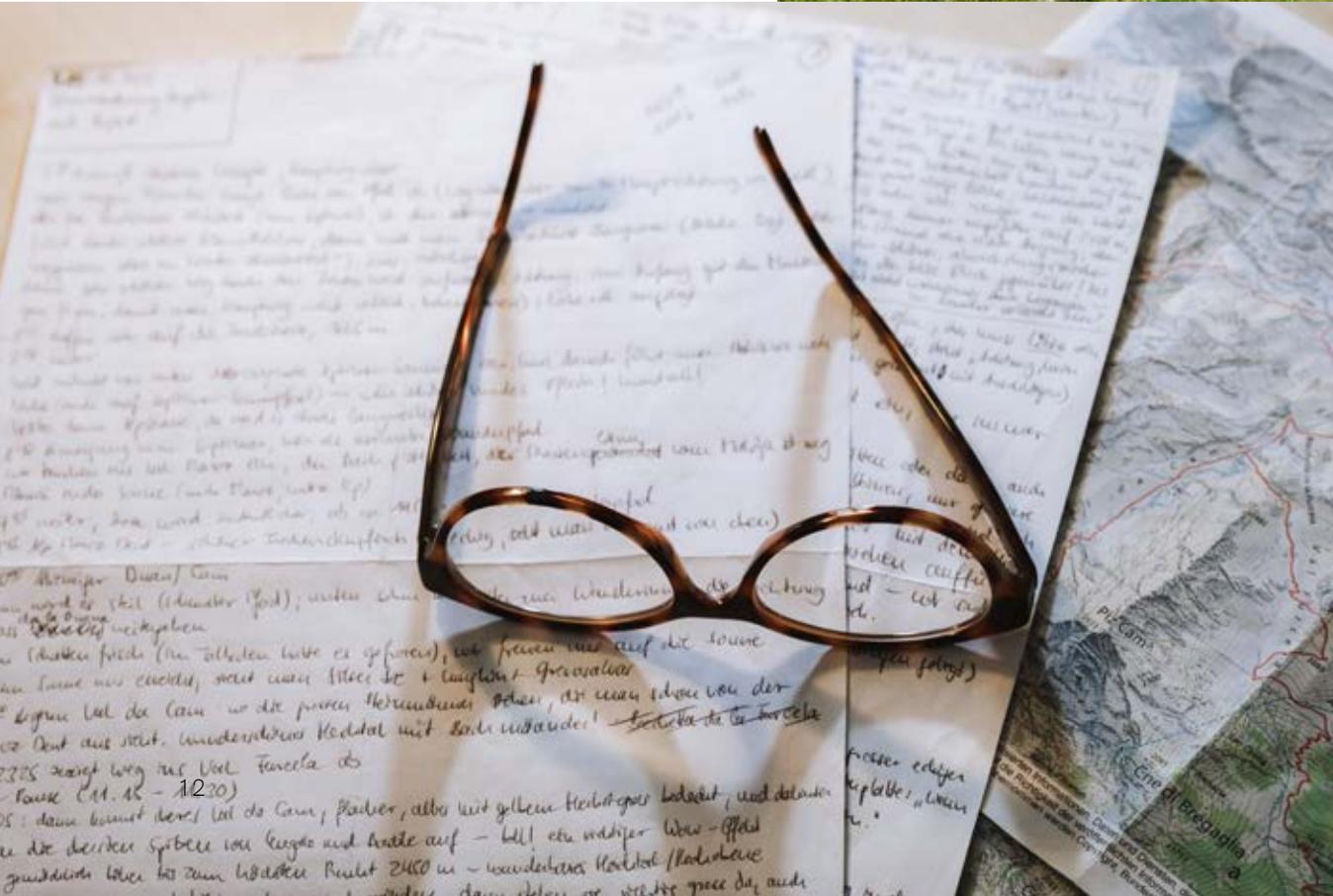
«Die Nacht haben wir in einer sehr einfachen Hütte verbracht, kaum mehr als ein hölzerner Verschlag unter einem Felsen.»

sind so zusammgekommen. Ich wollte mit dem Buch den Leser:innen die Augen dafür öffnen, dass die Alpen mehr sind als ein Erholungsraum zum Bergsteigen, Skifahren oder Wandern. Seit jeher bilden sie einen Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen. Berge stecken voller Geschichte und Geschichten, und anhand der Wanderungen kann man ihre Schauplätze entdecken.

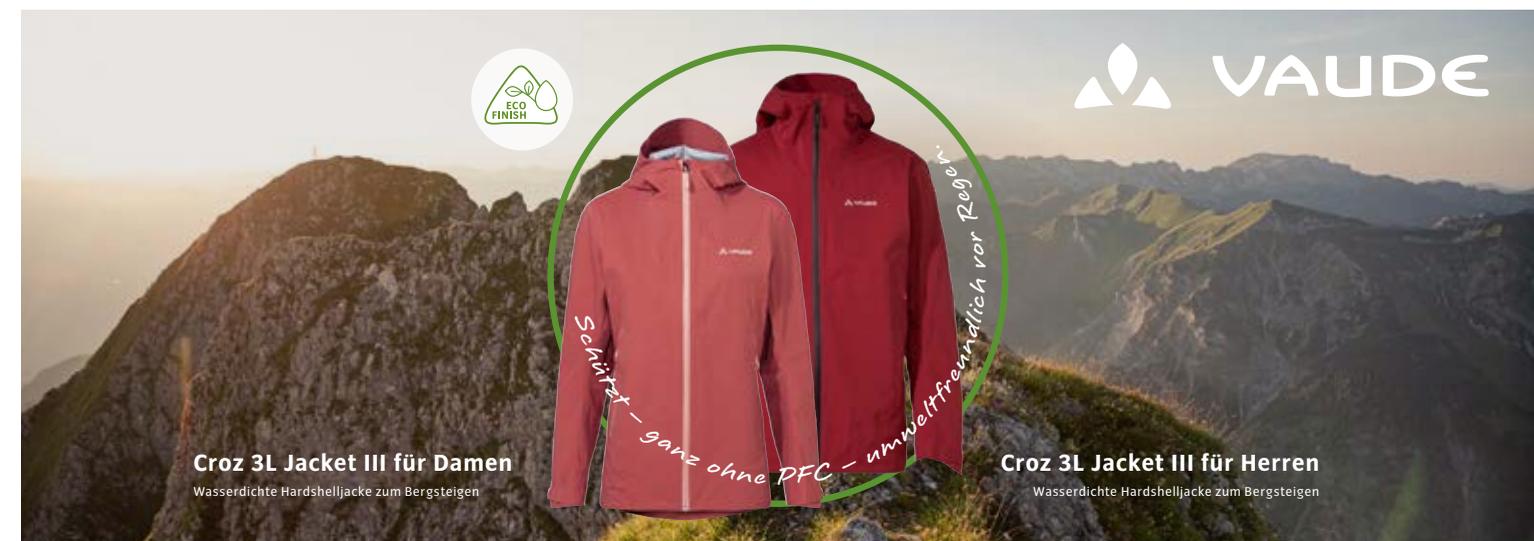
**Du hast eine Fabrik für Computerchips im Berg und das höchstgelegene Pilgerhaus Europas besucht. Helikopterpiloten und Rheinholzer werden vorgestellt. Welche Geschichte hat dich besonders beeindruckt?**

K \_ Schwer zu sagen, die Geschichten sind kaum vergleichbar und charakterlich sehr unterschiedlich. Aber es gibt schon Erlebnisse, die bleiben: zum Beispiel, als ich einen Urner Wildheuer bei seiner Arbeit begleitete. Die Wildheuer schneiden

IM GESPRÄCH



Aufwendige Recherche: Für die Wildheuer-Reportage besuchte Karin zuvor einen Wildheuerkurs, um die Techniken und Handgriffe nachvollziehen zu können.



**Croz 3L Jacket III für Damen**  
Wasserdichte Hardshelljacke zum Bergsteigen

**Croz 3L Jacket III für Herren**  
Wasserdichte Hardshelljacke zum Bergsteigen

Gras in hoch gelegenen, steilen Wiesen, die mit Tieren schwierig oder gar nicht erreichbar sind – eine jahrhundertealte Tradition im Alpenraum. Schon der Zustieg zu dem Hang, den er an diesem Tag mähte, war recht abenteuerlich und nicht leicht zu finden. Ohne Schwindelfreiheit und Trittsicherheit geht es da nicht. Die Nacht haben wir in einer sehr einfachen Wildheuerhütte verbracht, kaum mehr als ein hölzerner Verschlag unter einem Felsen mit einer offenen Feuerstelle



#### KARIN STEINBACH TARNUTZER: LESUNGEN BEI TRANSA

An drei Terminen ab Mitte April nimmt die Autorin uns einen Abend lang mit auf eine Entdeckungsreise in die Schweizer Bergwelt und liest aus «Schauplatz Alpen». Sie gibt Einblicke in ihre Abenteuer und teilt ihre spannendsten Erlebnisse. Termine s. unten, der Eintritt ist frei. Anmeldung s. QR-Code oder: [transa.ch/schauplatz-alpen](https://transa.ch/schauplatz-alpen)

Do, 18.04.24, Transa Filiale Zürich Europaallee  
Do, 25.04.24, Transa Filiale St. Gallen  
Do, 02.05.24, Myle Bern

– dafür mit fantastischem Panorama. Solche Erlebnisse wollte ich in Worten einfangen und für andere literarisch nacherlebbar machen.

#### Die Geschichten sind im Laufe von zwölf Jahren entstanden. Hast du in dieser Zeit einen Wandel in den Bergen erlebt?

**K** \_ In erster Linie den offensichtlichen Klimawandel – und dass es mehr Frauen am Berg hat. Wenn ich auf meine gesamte alpinistische Laufbahn zurückschaue, freue ich mich, dass heute mehr Frauen in anspruchsvollen Routen anzutreffen sind. In meiner Jugend hat es noch für Verwunderung gesorgt, wenn ich eine Route vorgestiegen bin, dabei wollte ich nur das machen, was meine männlichen Kollegen auch machten. Als ich als junge Tourenleiterin mal eine Frauenskitour organisiert habe, wurden wir am Berg gefragt, wo denn unsere Männer seien. Heute ist das anders: Vor einigen Jahren kletterte ich mit einer Freundin den Ostpfeiler am Piz Palü. Am Gipfel fragte uns die nachfolgende Seilschaft, ob wir Bergführerinnen seien, weil wir so schnell waren.

#### Dein Buch «Erste am Seil» rollt die Geschichte des Frauenalpinismus auf. Wie ist die Idee dafür entstanden?

**K** \_ Als Caroline Fink und ich das Buch damals schrieben, gab es nichts Vergleichbares. Berggeschichte war lange Zeit Männergeschichte. Dabei haben Frauen auch Grossartiges geleistet, nur wissen das viele gar nicht. Frühe Alpinistinnen waren nicht nur Pionierinnen im Fels, sondern auch emanzipierte Vorreiterinnen der Gleichberechtigung. Das Bergsteigen bildet dabei die gesellschaftliche Entwicklung ab.

#### Was willst du jungen Menschen mit Begeisterung für die Berge mitgeben?

**K** \_ Ihr könnt das! Die Geschichte zeigt es, also überwindet das «Ich kann das nicht». Egal ob Alpinwanderung, Hochtour oder knifflige Kletterroute – es geht nicht um Schwierigkeitsgrade und Risiko. Es geht darum, sich etwas zuzutrauen und seine eigenen Grenzen kennenzulernen. Dies mit Begleitung von Profis oder entsprechender Ausbildung. So lernt man eigenverantwortlich zu handeln – egal ob als Mann oder Frau.

# Momente für die Ewigkeit



«Entdecke meine #Momentaufnahmen auf unserer Website und lass uns anschliessend deine nächste Reise planen.»

**Nadine Rychener**  
Globetrotter Reiseberaterin



# WAS GIBT ES NEUES?

NEUIGKEITEN

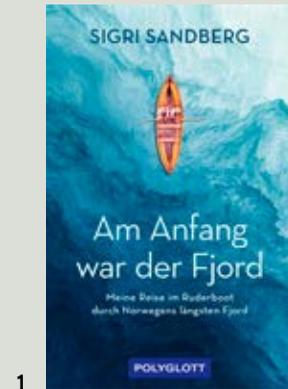


## HAST DU SCHON DAS 4-SEASONS ABONNIERT?

Sichere dir unser Magazin kostenlos 4 x im Jahr: direkt in deinen Briefkasten.

Wir bieten mehr als «nur ein weiteres Kund:innen-magazin»: Das 4-Seasons steht für spannende Reiseartikel, Fotoreportagen und Interviews rund um das Unterwegssein in der Natur und die Faszination des Reisens. Das Magazin zeigt Portraits von Mitarbeitenden, bietet Einblicke hinter die Kulissen von Transa und stellt in Hintergrundberichten die spannendsten Hersteller von Outdoorprodukten vor. Geschrieben von Menschen, die selbst fürs Draussensein brennen. Bislang haben wir das 4-Seasons nur an die aktive TransaCard Kundschaft (ab einem bestimmten Jahresumsatz) kostenlos per Post zugestellt. Nun ist es an der Zeit, diese Art der Zustellung zu öffnen: Neu kannst du umsatzunabhängig deine vier Ausgaben kostenlos abonnieren. Voraussetzung ist eine TransaCard und ein Wohnsitz in der Schweiz. Über den QR-Code links oder über folgenden Link kannst du dein Abo anmelden: [transa.ch/4-seasons-abo](https://transa.ch/4-seasons-abo)

Du möchtest kein Magazin mehr erhalten? Hier kannst du es jederzeit abbestellen: [transa.ch/4-seasons-abbestellen](https://transa.ch/4-seasons-abbestellen)



1



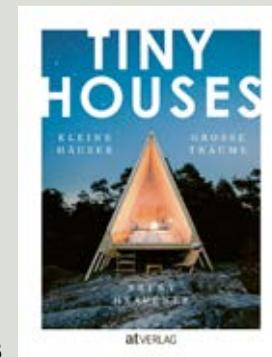
2



3



4



5



# TRANSA BUCHTIPPS

**(1) Am Anfang war der Fjord | Sigri Sandberg | Polyglott** Leben am und mit dem Fjord, ist das Heimat? Von dieser Frage begleitet durchrudert Sigri Sandberg den längsten Fjord Norwegens, den Sognefjord, und hält ihre Eindrücke und Erlebnisse in Form eines Tagebuchs fest. Eine ehrliche, unverblümete Erzählung über die Liebe zum Rudern und das Leben am Wasser. | 978-3-84640-993-0 | CHF 29.90

**(2) Wild Guide Skandinavien | Ben Love | Haffmans & Tolkemitt** Wer die wilde Seite Skandinaviens erleben möchte, ist mit diesem «Wild Guide» gut ausgerüstet. Diese etwas andere Art von Reiseführer verführt zu mehr Aktivitäten in der freien Natur, sei es Wildcamping, Kanutouren, Schwimmen an verlassen Stränden und noch vieles mehr. Tolle Wegweiser für deine nächste abenteuerliche Reise. | 978-3-94204-874-3 | CHF 39.90

**(3) Opa Bär und kleiner Bär suchen die Wildnis | Cecilia Heikkilä | Dragonfly** Es gibt keinen schöneren Ort auf der Welt als die grosse Wildnis, meint Opa Bär. Als er mit seinem Enkel aufbricht, um ihm die Wildnis zu zeigen, muss er feststellen: Wo einst die Natur sich entfalten konnte, fehlt heute jede Spur von ihr. Gepackt in magische Illustrationen wird ihre Suche nach der Wildnis und deren grosse Bedeutung geschildert. | 978-3-74880-226-6 | CHF 24.90

**(4) Das Ziel liegt auf dem Weg | Belén Castelló & Tristan Bogaard | Delius Klasing** Du bist auf der Suche nach neuen Impulsen für dein nächstes Bikepacking-Abenteuer? Dann lass dich von dieser Sammlung an Erlebnissen aller Art inspirieren. Ob alleine, mit Kindern oder sogar mit Tieren, diese leidenschaftlichen Velofahrer:innen lassen sich nicht aufhalten, um an ihr Ziel zu gelangen. | 978-3-66712-744-0 | CHF 69.90

**(5) Tiny Houses | Brent Heavener | AT Verlag** Erdrückt von Einflüssen wie Stress, Lärm oder Abgasen ist die Sehnsucht nach Ruhe und der eigenen Abgrenzung gross. Ob Mobilwohnheim, Baumhaus oder Mini-Cottage, diese kleinen Bauwerke laden zu einem reduzierten Lebensstil ein. Diese gedruckte Galerie der kreativsten Tiny Houses weltweit bieten einen Quell der Inspiration. | 978-3-03902-089-8 | CHF 24.90

## EVENTS: APRIL – JUNI

Unter [transa.ch/events](https://transa.ch/events) findest du ausführliche und aktuelle Infos zu allen Veranstaltungen.



### KIDS-DAY

Anmeldung: [transa.ch/kids-day](https://transa.ch/kids-day)

Im April findet in Basel, Bern und Zürich wieder der Transa Kids-Day statt. Dort können die Kinder erste Erfahrungen an einer Kletterwand sammeln, unter Anleitung schnitzen, ohne Feuerzeug ein Feuer entfachen oder im Märlizelt einer Geschichte von fernen Ländern lauschen.

**Termine:** 06.04., Filiale Zürich Europaallee; 20.04., Filiale Basel; 27.04., Filiale Markthalle Bern

### KLETTEREVENTS

Anmeldung: [transa.ch/kletterkurse](https://transa.ch/kletterkurse)

Zum ersten Mal am Fels – unsere drei Kletterevents richten sich an Neulinge mit Hallenerfahrung, die zum ersten Mal nach draussen zum Klettern gehen möchten. Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Berg- und Kletterschule Höhenfieber statt.

**Termine:** 04.05., Sargans; 01.06., Burgholz BE; 08.06., Oberdorf SO (Weissenstein)

### ZELTTAGE

[transa.ch/zelttage](https://transa.ch/zelttage)

Bei den Zelttagen in Bern, Luzern und Zürich kannst du unser Sortiment von über 60 Zelten direkt vor Ort entdecken. Unser Team berät dich kompetent zu jedem Modell und baut es mit dir auf. Beim Kauf profitierst du von einem attraktiven Rabatt.

**Termine:** 04.–05.05. in Bern, Zeltplatz Eichholz; 23.–26.05. in Zürich, in der Brunau; 15.–16.06. in Luzern, Strandbad Tribtschen

### CYCLE WEEK

[transa.ch/cycle-week](https://transa.ch/cycle-week)

Besuche unser Basecamp auf dem Campus Brunau an der Cycle Week oder komm in der Filiale Zürich Europaallee vorbei. An unserer Bikepacking Station zeigen wir dir, wie du dein Bike für dein nächstes Abenteuer richtig packst. Ausserdem finden in diesem Jahr erstmals unsere Zelttage (s. oben) im Rahmen der Cycle Week statt.

**Datum:** 23.–26.05. in Zürich, in der Brunau

## REPARATUREN IM BERGSPORT

Aktuell zeigt das Alpine Museum der Schweiz in Bern eine Ausstellung zum Thema Reparieren. Das partizipative Sammlungsprojekt «Fundbüro für Erinnerungen» will zeigen, dass Pflegen und Reparieren schon immer zum Bergsport gehörten. Dort zu sehen ist auch Transianerin Sarah (s. Foto), die im Videoportrait erzählt, was sie als Schneiderin in der Transa Reparatur-Werkstatt erlebt.

## BRAND NEWS

Das Transa Sortiment umfasst rund 42'000 Artikel von über 500 Marken. Hier zeigen wir Neues aus der Produktwelt.

### COTOPAXI KANN AUCH KLEIDUNG

Langlebig, nachhaltig und ethisch produziert – Cotopaxi will Gutes tun. Deshalb spendet das Unternehmen aus den USA ein Prozent seines Umsatzes (nicht des Gewinns!) für soziale Projekte. Ausserdem bemüht sich Cotopaxi sehr um verantwortungsvolle Beschaffungs- und Herstellungspraktiken.

Bislang waren im Transa Sortiment primär Rucksäcke und Taschen von Cotopaxi verfügbar. Ab Frühling 2024 gibt es nun auch Bekleidung: Die Kollektion umfasst funktionale Fleece-, Daunen- und Windjacken, T-Shirts und Shorts. Wie von der Marke gewohnt, sind die Teile eher farbenfroh, so zum Beispiel das M Abrazo Hood Full-Zip Fleece Jacket (s. Foto, Artikelnr.: 317315, CHF 169.90).



## 2 NEUE MARKEN BEI TRANSA

### RAPHA

Vor 20 Jahren machte es sich der britische Rennvelo-Enthusiast Simon Mottram zur Aufgabe, die bis dahin eher grell und laut gestalteten Bike-Jerseys neu zu erfinden – neue Schnitte, neue Farben, neue Materialien. Heute steht die Marke Rapha wie kaum eine andere für stylische, hochwertige und funktionale Velobekleidung. Das Men's Brevet Jersey (s. Foto, Artikelnr.: 320118, CHF 184.90) kombiniert zum Beispiel Merinowolle mit recyceltem Polyester und bietet am Rücken innovativ konstruierte Taschen.



Foto: icebug



### ICEBUG

Das schwedische Unternehmen steht eigentlich eher für Winterschuhe mit Stahl-Spikes. Der minimalistische Sneaker Eli RB9X (s. Foto, Artikelnr.: 318831, CHF 179.90) beweist jedoch, dass Icebug auch passende Schuhe für den Sommer im Angebot hat: Der Schuh ist bequem, leicht und atmungsaktiv. Die RB9X-Aussensohle sorgt für Halt auf rutschigen Untergründen.



Foto: Ruedi Thorni

Foto: Beate Rhind



## INSEKTENSCHUTZ AUF PFLANZENBASIS

Craghoppers ist einer der führenden Hersteller von insektenabwehrender Bekleidung. Nun haben die Briten ihre «NosiLife-Technologie» weiterentwickelt und verwenden ab Sommer 2024 einen neuen Wirkstoff: Eukalyptus-citriodora-Öl. Die Technologie ist pflanzenbasiert und stammt aus regenerativer Landwirtschaft. Der Wirkstoff wird direkt in das Gewebe eingearbeitet und verhindert zuverlässig, dass Insekten auf dem Kleidungsstück landen. Ausserdem wirkt er auch gegen Zecken. Der Schutz hält während der gesamten Lebensdauer des Kleidungsstücks an. Willkommener Nebeneffekt: Das Öl eliminiert auch noch unangenehme Gerüche.

NEUIGKEITEN

## BARFUSSSCHUH FÜR KINDER

Der Astelu (s. Foto, Artikelnr.: 317478, CHF 64.90) ist der erste Barfussschuh für Kinder von der finnischen Marke Reima: Er ist an den Zehen geräumig und hat eine flache, flexible Sohle, mit der sich jeder Schritt so anfühlt, als wäre man ohne Schuhe unterwegs. Das fördert die natürliche Haltung und Bewegung. Das gestrickte Obermaterial ist atmungsaktiv und flexibel. Dank des elastischen Schnürsystems lassen sich die Schuhe mühelos an- und ausziehen. Der Astelu wird ohne Fluorkohlenstoffe und PVC produziert und ist vegan.



Foto: Mirae Campbell



## PONCHO TRIFFT KUSCHELDECKE

Der Honcho Poncho Kids von Therm-a-Rest (s. Foto, Artikelnr.: 317929, CHF 89.90) bietet kleinen Entdecker:innen zuverlässigen Kälteschutz und kann schnell in eine Decke umgewandelt werden – Kuscheleffekt inklusive. Drei fröhliche Farbvarianten stehen zur Auswahl. Dank der wasserabweisenden DWR-Beschichtung kann man bei leichtem Nieselregen problemlos draussen sitzen bleiben. Die Kapuze hält den Kopf warm und in der Reissverschluss tasche finden lieb gewonnene Schätze Platz.

**TATONKA**  
EXPEDITION LIFE

...weil wir einfach  
frei bleiben möchten!



Deshalb sind unsere Trekking- und Backpacking-Rucksäcke mit leistungsfähigen Tragesystemen ausgestattet, die dich auf individuellen Reisen zuverlässig unterstützen. Zudem sorgen wir durch die eigene Produktion nach TÜV-zertifizierten Sozialstandards für hohe Qualität, beste Verarbeitung und langlebigen Nutzen. Wie zum Beispiel bei unserem **Yukon 60+10 Women Trekkingrucksack** für dein nächstes Abenteuer.

NACHHALTIG DURCH  
LANGLEBIGKEIT

HOCHWERTIGE QUALITÄT  
& VERARBEITUNG

FAIRE &  
TRANSPARENTE  
PRODUKTION



THE  
TREKKIN'  
CREW!

OPEN  
FACTORY  
FAIRE &  
TRANSPARENTE  
PRODUKTION

openfactory.tatonka.com

TATONKA - OUTDOOR EQUIPMENT SEIT 1993

# PARTNER NEWS

Transa arbeitet eng mit vielen verschiedenen Partnern zusammen. Was gibt es Neues im Bereich der Partnerschaften?

## ZEHN JAHRE SWISSCLASSIC

Wandern, Lagerfeuer, Zelten, Berge – das Wander-event swissclassic bietet alle Zutaten für ein perfektes Abenteuer. Der «swissclassic biwak», bei dem im Zelt übernachtet wird, feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass führt die Strecke 2024 (18.08.–08.09.) in sieben Etappen vom Genfersee zum Bodensee quer durch die Schweiz. Die einzelnen Teilstrecken sind drei bis vier Tage lang und können auch einzeln gebucht werden. Wer nicht im Zelt übernachten möchte, kann stattdessen am «swissclassic von Hütte zu Hütte» teilnehmen (07./08.–10./11.09.). Mehr Infos und Anmeldung: [sclassic.ch](http://sclassic.ch)

NEUIGKEITEN



Foto: Ruedi Thomi

## 10 JAHRE OCEAN FILM TOUR

Rabattierte Tickets mit der TransaCard



## FASZINATION MEER AUF GROSSER BÜHNE

Die Meere sind wild, sie machen Spass und sie sind als Lebensraum zunehmend gefährdet. Seit zehn Jahren hat sich die Ocean Film Tour dem Ziel verschrieben, der Faszination für die Meere auf den Grund zu gehen und so zum Engagement für ihren Schutz aufzurufen. Im Film «The Return to Antarctica» macht etwa Sea Shepard auf die Krillüberfischung in der Antarktis aufmerksam. «Havana Libre» erzählt die Geschichte eines kubanischen Surfers, der trotz eines Verbots im kommunistischen Staat seiner Leidenschaft folgt. Insgesamt werden fünf Filme gezeigt, das Programm dauert zweieinhalb bis drei Stunden. Mit der TransaCard erhältst du im Vorverkauf in den Transa Filialen CHF 4 Rabatt auf dein Ticket. Alle Termine und Infos: [transa.ch/ocean-film-tour](http://transa.ch/ocean-film-tour)

## REISEMEDIZIN IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS #1

Das Zentrum für Reisemedizin der Universität Zürich konzentriert sich auf die Prävention von Krankheiten vor Reisen. Der Klimawandel verändert diese Arbeit zunehmend.

Wird über die Folgen des Klimawandels berichtet, geht es meist um extreme Wetterereignisse. Doch es gibt darüber hinaus noch eine subtilere, aber ernst zu nehmende Bedrohung, die sich in Europa abzeichnet: die Ausbreitung von Stechmücken und Zecken und die Krankheiten, die sie übertragen. Die Verbreitung der Hirnhautentzündung, der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Schweiz zählt heute zu den Ländern in Europa, die am meisten von FSME betroffen sind. Das bedeutet, dass man nach einem Zeckenstich allenfalls an FSME erkranken kann. FSME ist eine Viruserkrankung. Zecken können aber auch bakterielle Krankheiten übertragen: beispielsweise die Borreliose.

### Zecken auf dem Vormarsch

Diese Krankheiten machen sich zunächst meist mit grippeähnlichen Symptomen bemerkbar. Bei der Borreliose kann sich zudem im frühen Stadium eine Hautveränderung zeigen, die an eine Zielscheibe erinnert. Während die Borreliose mit einem Antibiotikum behandelt werden kann, gibt es für die FSME keine heilenden Medikamente. Die Therapie beschränkt sich auf Symptomlinderung. Doch was ist die Ursache für die enorme Zunahme in der Schweiz? Wie so oft gibt es viele Gründe. Die ansteigenden Durchschnittstemperaturen scheinen eine wichtige Rolle zu spielen: Durch die zunehmend milden Winter können Zecken während dieser Jahreszeit aktiv bleiben. Mit steigenden Temperaturen in den Bergen kommen Zecken



Prof. Dr. med. Jan Fehr  
Zentrum für Reisemedizin UZH

heute auch in höheren Lagen vor. Gleichzeitig gehen Menschen vermehrt Freizeitaktivitäten draussen nach und setzen sich so immer öfter dem Risiko eines Zeckenstichs aus. Zurzeit können wir nicht viel tun, um die Ausbreitung infizierter Zecken in der Schweiz zu verhindern. Also müssen wir uns selbst schützen, und zwar nicht nur vor einer Reise, sondern auch bei einem Spaziergang im Freien. Die beste Prävention gegen FSME ist die Impfung. Leider gibt es noch keine Impfung gegen die Borreliose, daher steht der Schutz durch Zeckenspray sowie das Tragen von langen Kleidern im Vordergrund. Und: Denk daran, dass Zecken nicht mehr nur in Wäldern, sondern auch in Gebüsch in der Stadt und im eigenen Garten vorkommen. Aufgrund des Klimawandels und der zunehmenden Erwärmung unseres Planeten können sich nicht nur Zecken, sondern auch Stechmücken in neuen Regionen ausbreiten. In unserer nächsten Folge gehen wir darauf ein und befassen uns mit dem Auftreten von Tropenkrankheiten in Europa.

Foto: Erik Karits





# KÖNIG DER FJORDE

Text & Fotos Nico Krauss

Der norwegische Sognefjord ist der grösste seiner Art in Europa und ein Eldorado für Outdooraktivitäten – erst recht, wenn man mit einem Segelboot unterwegs ist.

«Nur ein kleiner Schritt vom Boot zum Land: Dann taucht die Crew ohne Umwege in die einzigartige Fjordlandschaft ein.»



Anlegen und losklettern – Avsnes ist ein Klettergebiet mit griffigem Fels und rund 30 Routen zwischen 5b und 7b für erfahrene Sportkletter:innen.



«Die Küste der eiszeitlich geschliffenen Meeresenge bietet beste Bedingungen für Kletterpartien oder Wanderungen.»



Kaltes Vergnügen: Enorme Wassertiefen und Gletscherwasser lassen den Fjord selten über 18 Grad warm werden.



Grosses Finale nach einem erlebnisreichen Tag im Fjord: Kochen und Lagerfeuer in einer einsamen Bucht. Feuermachen direkt am Meer ist in Norwegen dank des Jedermannsrechts ganzjährig erlaubt. Dieses bietet Menschen ungehinderten Zugang zur Natur, solange sie sich respektvoll verhalten.



#### NICO KRAUSS ...

... segelte mit einer kleinen Yacht von der deutschen Ostseeküste bis hinauf in den norwegischen Sognefjord. Mit im Seesack: Wanderschuhe und Kletterequipment. Dort traf sich der Journalist und Fotograf mit Freund:innen zum Segeln, Wandern und Klettern. Die geschützten Gewässer und kurzen Distanzen in der Fjordlandschaft brachten die Besatzung schnell in den Genuss eines entspannten Törns mit atemberaubenden Ausblicken auf Inseln, Berge und Gletscher.

Eine geschützte Bucht mit glatten Granitfelsen, ringsum grandiose und unberührte Natur. Hier hat die kleine Segelyacht direkt an einem Felsen festgemacht, fernab von Stadt und Hafen, keine Menschenseele weit und breit. Nur ein kleiner Schritt vom Boot zum Land: Dann tauscht die Crew die schwankenden Planken gegen den festen Untergrund, klettert mit griffigem Schuhwerk die steilen Felsen hinauf und taucht ohne Umwege in die einzigartige Fjordlandschaft ein.

Tatsächlich ist für die Entdeckung eines Fjords das Boot das ideale Vehikel, speziell wenn es sich wie bei dem Sognefjord mit 205 Kilometern um den längsten und zugleich tiefsten Fjord Europas handelt. Die vielen einsamen Buchten, unbewohnten Seitenarme oder belebten Fischerdörfer können mit einem Boot meist unkompliziert angelaufen werden. Über Land wäre dies teilweise gar nicht oder zumindest nur mit viel Zeitaufwand möglich.

#### Von null bis Hochgebirge

Reiselustige ohne eigenes Boot oder Mitfahrgelegenheit an Deck haben gute Alternativen: Mit Schnellfähren und Bussen werden Ziele am gesamten Fjord abgedeckt, die Fahrpläne und Verbindungen sind einfach per App zu finden. Selbst von Bergen aus, Norwegens zweitgrösster Stadt und mit internationalem Flughafen, geht es mit den Fähren in knapp sechs Stunden weit hinein in den Sognefjord bis nach Flåm.

Wer es in die fantastische Fjordlandschaft geschafft hat, findet ideale Bedingungen zum Segeln, Paddeln oder Angeln. An den Ufern bietet die eiszeitlich geschliffene Meereseenge beste Bedingungen für Kletterpartien oder Wanderungen. Von der zerklüfteten Schärenküste im Westen verändert sich die Fjordlandschaft Richtung Binnenland zu einem hohen Mittelgebirge mit Übergängen zum Hochgebirge.

Erst spät geht die Sonne über dem sommerlichen Fjord unter und taucht Wasser und Fels in ein Feuerwerk aus tausend Farben. Die kleine Segelyacht liegt noch ruhig am Felsen, die Crew ruht sich nach einer kräftezehrenden Kletterpartie an Deck aus. Die nächste Etappe ist bereits geplant, Ziel ist eine Kletterwand über dem Wasser. Danach gehts weiter zur Wanderung am Bøyabreen, dem kleinen Bruder des grossen Jostedalsbreen-Gletschers. Das ist die Vielfalt am Fjord – mit Abenteuern im Tagestakt.



## Qualität ist eine Wahl

Qualität bedeutet Nein zu sagen. Nein zu billigen Lösungen. Auch wenn es etwas kostet. Wir wollen Kleidung kreieren, die lange hält. Damit Sie die Wahl haben. Entwickelt von geschickter Hand und getestet von Abenteurern.

Ihre Wahl zählt. Bei Devold treffen wir sie seit 1853.

Choose natural. Choose wool.

HOVLAND MERINO TEE



DEVOLD



# SO GEHT BIKEPACKING

**Beim Bikepacking bist du trotz Gepäck am Velo sportlich unterwegs. Hier findest du Tipps: Welche Ausrüstung brauche ich? Wie plane ich die Verpflegung und was hilft beim Navigieren? Hier teilt Transianer Elias seine Erfahrungen.**

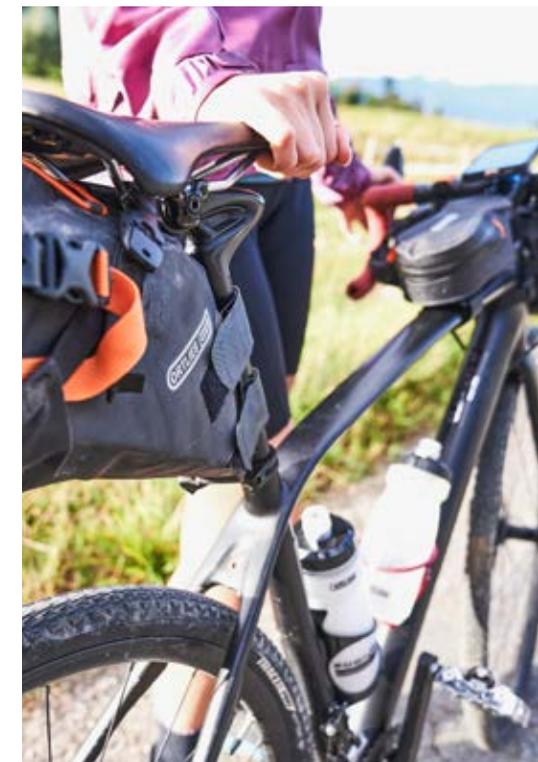
**Text** Elias Huber | **Fotos** Ruedi Thomi

Das Velo ist für viele Reisen das ideale Fortbewegungsmittel. Unterwegs erlebst du die Menschen, das Wetter und die Landschaft viel eindrücklicher und direkter als mit dem Auto. Und anders als bei einer Reise zu Fuss schaffst du trotzdem zügig grössere Distanzen. Bei einer klassischen Velo-reise nutzt du dein Bike als gutmütigen, aber eher schwer-fälligen Packesel. Die Gepäckträger behängst du mit grossen Front-Roller- und Back-Roller-Taschen. Beim Bikepacking hingegen möchtest du die sportlichen Fahreigenschaften und die Geländegängigkeit deines Velos erhalten – egal ob Gravelbike, Mountainbike oder Rennvelo. Du bist aber nicht zwangsläufig in extremen Gegenden oder über lange Distanzen unterwegs. Auch für kurze Touren mit einer oder zwei Übernachtungen eignet sich Bikepacking bestens.

## 01 TASCHEN

Moderne Bikepacking-Taschen sitzen sehr fest und eng am Velo. So kannst du trotz Gepäck Singletrails fahren oder relativ windschnittig Tempo machen. Meist besteht ein Bikepacking-Set aus einer grossen Satteltasche, einer Rahmentasche und einem «Handlebar-Pack» am Lenker. Ergänzen kannst du diese Grundausstattung mit kleinen Accessoire-Taschen am Oberrohr, an der Gabel oder am Lenker deines Velos. Und natürlich durch Flaschenhalter für den Transport von Wasser. Im Vergleich zu klassischen Reisevelo-Taschen musst du dir bei den kleineren Bikepacking-Taschen genauer überlegen, was du unterwegs brauchst.

Versuche beim Bikepacking möglichst ohne Rucksack auszukommen – und wenn es nicht anders geht, dann nimm nur einen ganz leichten. Denn ohne Gepäck auf dem Rücken verspannen sich deine Schultern nicht so schnell und dein Rücken ist besser belüftet. Im Sommer auf langen Anstiegen macht das einen grossen Unterschied.



SERVICE

**ELIAS**

... aus der Transa Filiale Markthalle Bern liebt die Langstrecke. Er fuhr im Herbst von Genf nach Barcelona – neun Tage für 1'000 Kilometer.





## 03 VERPFLEGUNG

Wenn deine Tour immer wieder die Zivilisation streift, verzichte möglichst darauf, einen grossen Vorrat an Essen und Wasser mitzuschleppen. Denn anders als auf einer Wanderung zu Fuss bist du mit dem Velo schnell ein paar Kilometer weiter bei der nächsten Bäckerei, Pizzeria oder bei einem Supermarkt. Dank Smartphone und Google Maps findest du die meist problemlos.

Falls du einen Kocher mitnimmst, sollte der möglichst klein sein. Verzichte auf grosse Töpfe und viel Geschirr. Ein kleiner Topf, ein Becher und eine Faltschüssel reichen meist aus.

## 04 BEKLEIDUNG

Pack lieber wenige Teile ein, die du aber für mehrere Zwecke nutzen kannst. Schliesslich muss deine Kleidung nicht nur auf dem Velo, sondern auch am Abend am Lagerfeuer oder auf dem Campingplatz funktionieren. So können zum Beispiel ein paar Beinlinge und eine kurze Hose die lange Hose ersetzen. Vergiss nicht, eine wärmende Kunstfaser- oder Daunenjacke einzupacken. Denn sobald du verschwitzt stehen bleibst, wird es schnell kühl. Wenn du längere Strecken fährst, trage unbedingt eine richtige Velohose mit Polster. Die gibt es auch als Velounterhosen, die du unsichtbar unter einer normalen Hose oder Shorts tragen kannst. Je sportlicher und länger du auf deiner Bikepacking-Tour fahren willst, desto mehr solltest du deine Kleidung danach ausrichten. Velobekleidung ist speziell auf die Sitzposition und deine Bedürfnisse auf dem Velo zugeschnitten. Veloschuhe mit einem Klicksystem sind eine Geschmacksfrage, können dir aber helfen, effizienter voranzukommen. Unbedingt empfehlen wir dir einen Velohelm und eine Velobrille und guten Wetterschutz.



## 02 ÜBERNACHTUNG

Weil du beim Bikepacking sowieso mit wenig und leichter Ausrüstung unterwegs bist, kannst du das grosse Vier-Personen-Zelt zu Hause lassen. Je nach Komfortbedürfnis und Wetterverhältnissen kommst du auch mit einem Tarp oder einem leichten Zwei-Personen-Zelt plus Schlafsack und Isomatte aus. Wichtig bleibt ein kleines Packmass – achte unbedingt auch auf ein kompaktes Zeltgestänge: Das Gestänge von speziellen Bikepacking-Zelten lässt sich besonders klein falten. Alles Gepäck fürs Schlafen findet meistens gut Platz im Handlebar-Pack am Lenker.

Übernachte wenn möglich auf einem offiziellen Campingplatz. Auch eine Tour mit Übernachtung in Pensionen kann sinnvoll sein. Die Unterkünfte lassen sich per App meist direkt aus dem Sattel buchen. So kannst du auf Schlafsack, Matte und Zelt verzichten und bist noch leichter unterwegs.

Wer auf Übernachtungen in Hütten, Pensionen oder Hotels setzt, kann beim Gepäck noch mal unheimlich Gewicht sparen.

## NeoAir® XLite™ NXT

### ULTRALEICHTER KOMFORT NEU DEFINIERT

Die XLite™ NXT tritt in die Fussstapfen ihres revolutionären Vorgängers und verfügt über eine Dicke von 7,6 cm, einen ganzjährigen R-Wert von 4,5 und ist 6-mal leiser als das Original. Sie packt mehr Komfort in 370 g\* als jede andere Isomatte.

THERMAREST®

\*NeoAir® XLite™ NXT Size R

MADE IN  
IRL  
IRELAND



Ein grosses Display am Velocomputer erleichtert die Navigation. Oft findest du fertige GPS-Tracks für spannende Touren online.



Foto: Julian Rohm

## 05 ORIENTIERUNG

Auf dem Velo bist du so schnell unterwegs, dass du nicht bei jeder Abzweigung auf eine Karte schauen magst. Viele GPS-Geräte und Velocomputer bieten eine eingebaute Routing-Funktion, die dir eine Route von A nach B nach deinen Vorgaben (Strasse, Schotter, Trail etc.) berechnet. Erfahrungsgemäss funktioniert das am besten, wenn du viel auf Strassen und Velowegen unterwegs bist. Wenn du mehr im Gelände (z.B. auf Singletrails) fährst, sind oft GPS-Tracks praktischer, denen du einfach nur nachfahren musst. Auch GPS-Uhren und Smartwatches können dir bei der Navigation helfen. Beachte aber, dass die Displays deutlich kleiner sind. Auch dein Smartphone kannst du benutzen. Die Navigation per GPS kostet jedoch viel Akku. Unser Tipp: Nimm immer eine kleine Powerbank mit, damit du im Notfall den Akku laden kannst. Und egal welches Gerät: Wichtig ist eine feste Montage und dass es deinen Blick während der Fahrt nicht einschränkt.

## 06 ROUTEN

Mit Apps wie Komoot und SchweizMobil kannst du deine Routen planen oder bereits bewährte Tourenvorschläge entdecken. Das Schöne beim Bikepacking ist aber unter anderem, dass du dich auch einfach mal treiben lassen kannst. Bist du dann auf der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten inklusive Camping, Hotel oder Restaurant, Veloservice oder frischem Wasser, hilft dir die App «iOverlander» weiter.



### RICHTIGE PACKTASCHE FINDEN

Den Video-Guide zur besten Packtasche für dein Bike gibts bei uns im Blog (s. QR-Code oder unter [transa.ch/bikepacking-taschen](https://transa.ch/bikepacking-taschen)). In den Filialen Markthalle Bern und Zürich Europaallee haben wir Bikepacking-Stationen eingerichtet. Dort kannst du an deinem Velo oder einem Ausstellerbike die verschiedenen Taschen mit echter Ausrüstung befüllen, montieren und testen.

# Hilleberg: Zelte für jedes Abenteuer!



Johan Granstrand/Sweet Earth



Emma Carlsson/@emmaogustav



Björn Nehrhoff von Holderberg/www.adventure-photographer.de

**HILLEBERG**  
THE TENTMAKER



BESTELLE DEN KOSTENLOSEN KATALOG

[HILLEBERG.COM](https://hilleberg.com) + 46 (0)63 57 15 50

[Facebook.com/HillebergTheTentmaker](https://Facebook.com/HillebergTheTentmaker)



# FLACH LAND FLUSS

Text & Fotos Anita Brechbühl

**Die Wandersaison beginnt jetzt!  
Wer die Höhenlagen meidet, kann im  
Frühling schon ausgedehnte Touren  
unternehmen. Wir stellen drei Weit-  
wanderwege in der Schweiz vor.**

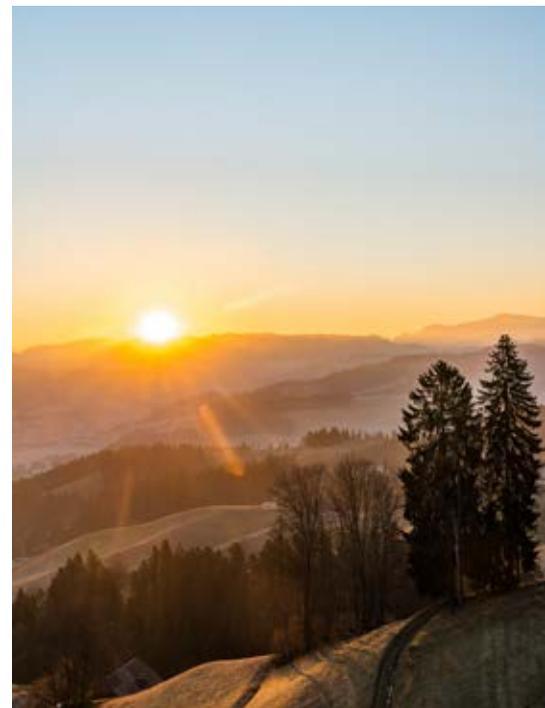


**ETAPPE 15: LÜDERENALP – MOOSEGG**  
**ETAPPE 16: MOOSEGG – MÜNSINGEN**  
 → 25 km ↑ 1'080 m ↓ 1'680 m

Abgesehen vom 1'658 Meter hohen Kronberg verläuft der Alpenpanorama-Weg mehrheitlich in Höhenlagen zwischen 500 und 1'400 Metern über Meer. Damit ist nicht nur ein toller Blick auf die Alpen, sondern auch eine richtig lange Wandersaison garantiert.

Eine besonders aussichtsreiche Etappe (Nr. 16) führt von der Moosegg im Herzen des Emmentals über die Blasenfluh nach Münsingen im Aaretal. An einem sonnigen Märzwochenende habe ich die Etappen 15 und 16 zu einer abwechslungsreichen Zweitagestour kombiniert. Im ersten Teil führt die Strecke von der Lüderenalp an verstreuten Bauernhöfen vorbei über einen lang gezogenen, bewaldeten Bergrücken Richtung Emmenmatt. Hier, wo Ilfis und Emme zusammenfliessen, steige ich in die Ebene ab. Der Aufstieg auf den nächsten Voralpenkamm lässt aber nicht lange auf sich warten. Gut

anderthalb Stunden und 350 Höhenmeter später habe ich das Zwischenziel auf der Moosegg erreicht. Im Boutique Hotel erwartet mich ein wohlverdientes Bad im Hotpot inklusive stimmungsvollem Blick auf die schroffen, noch schneebedeckten Felswände der Schrattenfluh und des Schibengütsch. Der zweite Wandertag startet, wie der erste endete: mit einem sagenhaften Blick über die Emmentaler Hügellandschaft. Gut gestärkt mache ich mich an den Aufstieg über den bewaldeten Hügelrücken der Blasenfluh hinauf zum höchsten Punkt der Wanderung auf 1'118 Metern. Bei guter Fernsicht kommt man hier oben erneut in den Genuss eines grandiosen Panoramas. Auf den folgenden Kilometern tritt die Stockhornkette ins Blickfeld. Die Waldpfade sind abwechslungsreich, einzig kurz nach Grosshöchstetten ist auf einer rund einen Kilometer langen Teerstrasse etwas Durchhaltewille gefordert. Zur Versöhnung trumpft die 16. Etappe auf den letzten Kilometern nochmals mit aussichtsreichen Feldwegen auf, die an Konolfingen vorbei ins breite Aaretal führen.



# ALPEN PANORAMA WEG



**Start: Rorschach, Ziel: Genf**  
**510 km | 29 Etappen**

Der Alpenpanorama-Weg führt vom Bodensee den Voralpen folgend bis an den Genfersee und punktet mit schönen Aussichten vom Jura über das Mittelland bis zu den Alpen. Durch das stetige Auf und Ab kommen auch ohne hochalpines Streckenprofil stattliche 17'800 Höhenmeter zusammen. Infos: [schweizmobil.ch/de/wanderland/route-3](https://schweizmobil.ch/de/wanderland/route-3)

  
**VICTORINOX**

**VENTURE COLLECTION**  
**MADE TO BE PREPARED**

Messer mit feststehender Klinge, die jedes Outdoor-Abenteuer mitmachen.

**FROM THE MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE™**  
**ESTABLISHED 1884**



Aarau geblieben. Sie führt vom Bahnhof Brugg aus zielgerichtet durch den Raiwald bergauf zur ersten eindrucksvollen Sehenswürdigkeit an dieser Strecke: Schloss Habsburg. Hier wurde im Jahr 1030 der Grundstein der Habsburger-Dynastie gelegt. Ich empfehle, an dieser Stelle eine Wanderpause einzulegen und einen Rundgang durch die Ausstellung zu unternehmen. Danach führt mich der Aargauer Weg über die Felder der Brand hinauf in die Anhöhen des Chestenbergs. Bevor ich in das Naturwaldreservat eintauche, werfe ich einen letzten Blick auf die trutzigen, weitem sichtbaren Mauern der Habsburg. Anschliessend gehts lauschigen Waldpfaden folgend bergab ans Ufer der träge dahinfließenden Aare. Unterwegs wartet mit dem Schloss Wildegge eine weitere von den Habsburgern errichtete Attraktion auf. Sehenswert ist hier insbesondere die barocke Gartenanlage. Die verbleibenden zehn Kilometer nach Aarau folgt die Route dem mehrheitlich flach verlaufenden Uferweg durch renaturierte Auengebiete der Aare entlang flussabwärts direkt in die Altstadt des Kantonshauptorts.



# AARGAUER WEG

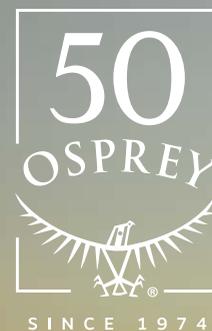
**Start: Frick, Ziel: Muri (AG)**  
**105 km | 6 Etappen**

In sechs facettenreichen Etappen führt der Aargauer Weg kreuz und quer durch den oft unterschätzten Kanton Aargau und präsentiert die Vielfalt der Region. Die Highlights unterwegs: blühende Kirschbäume, imposante Habsburger Zeitzeugen und artenreiche Auenlandschaften. Infos: [schweizmobil.ch/de/wanderland/route-42](https://schweizmobil.ch/de/wanderland/route-42)

## ETAPPE 3: BRUGG – AARAU

→ 22 km ↑ 480 m ↓ 440 m

Die offiziell erste Etappe des Aargauer Wegs von Frick nach Wittnau bereits im März zu begehen, wäre ein fataler Fehler. Die liebliche, kirschbaumreiche Landschaft des Fricktals verwandelt sich nämlich in der Regel erst ab Mitte April in ein weiss strahlendes Blütenmeer. Doch das soll mich nicht davon abhalten, meine Erkundungstour durch den Aargau bereits mit den ersten verheissungsvollen Frühlingsboten – Schneeglöckchen und Krokussen – in Angriff zu nehmen. Der Vorteil am Aargauer Weg liegt darin, dass man ihn auch gut in umgekehrter Richtung unter die Sohlen nehmen kann. So können die prächtig blühenden Kirschbäume für einen krönenden Abschluss dieser Weitwanderung sorgen. In besonders guter Erinnerung ist mir die 22 Kilometer lange Etappe von Brugg über Wildegge nach



**NEW**  
**Aether | Ariel Pro**

Leicht tragen, schwer beeindrucken!

**50 YEARS INSPIRING ADVENTURE**

# VIA RHENANA



Du willst gleich loswandern, hast aber nicht das passende Schuhwerk? Hier findest du Tipps: [transa.ch/produktberatung-wanderschuhe](https://transa.ch/produktberatung-wanderschuhe)

**Start: Kreuzlingen, Ziel: Basel**  
195 km | 10 Etappen

Die ViaRhenana folgt der einst wichtigsten Wasserstrasse der Schweiz. Das Blau von Untersee und Hochrhein ist dabei stets Blickfeld des Wanderwegs. Darunter auch der Rheinfall, das meistbesuchte Ausflugsziel der Schweiz.  
Infos: [schweizmobil.ch/de/wanderland/route-60](https://schweizmobil.ch/de/wanderland/route-60)

## ETAPPE 4: SCHAFFHAUSEN – RHEINAU

→ 14 km ↑ 300 m ↓ 320 m

Der Randen hält die Nebelschwaden davon ab, die kopfsteingepflasterten Altstadtgassen von Schaffhausen zu vereinnahmen. Die Nacht war frisch. Die Sonnenstrahlen, die kurz nach neun Uhr hinter dem Cholfirst hervorblicken, sind aber ersehnte Vorboten eines herrlichen Frühlingstags.

Ich folge dem Wegweiser über die Rheinbrücke ins gegenüberliegende Feuerthalen. Auf dieser vierten Etappe der ViaRhenana wird mich der Wanderweg mehr als einmal im Zickzack zwischen den vom Rhein getrennten Kantonen Schaffhausen und Zürich hin- und herführen. Ich halte kurz inne und bewundere den Postkartenblick auf den Munot. Das Wahrzeichen thront schon seit 400 Jahren über der Stadt und hat miterlebt, wie Schaffhausen im Mittelalter als Salz-Umschlagplatz prosperierte. Das «weisse Gold» kam auf Schiffen den Rhein hinunter und wurde oberhalb des Rheinfalls zum Weitertransport auf Fuhrwerke umgeladen. Denkmalgeschützte Gebäude am Rheinufer zeugen von dieser bewegten Epoche. Ich folge dem Uferweg durch den schmucken Dorfkern von Flurlingen und höre in der Ferne bereits das Tosen des Rheinfalls. Dieser ist im Frühling dank des Schmelzwassers aus den Bergen besonders spektakulär. Die zweite Hälfte der Etappe bietet mit idyllischen Waldwegen, die in einem sanften Auf und Ab durch die naturbelassenen Rhihalden führen, ein spannendes Kontrastprogramm. Das Etappenziel kündigt sich bereits aus der Ferne in Form der Kirche St. Nikolaus an. Sie steht etwas erhöht über dem ältesten Teil von Rheinau – der Unterstadt mit der pittoresken Klosterinsel.



## Entdecke jetzt das neue Karaoke-Abenteuer in den Alpen!

Tauche ein in den Winterzauber mit den Ricola Karaoke-Gondeln auf der Strecke Grindelwald-Männlichen! Vor deiner Fahrt kannst du die wohltuenden Ricola Bonbons geniessen, die deine Stimme zum Strahlen bringen. Wähle deinen Lieblingssong aus 36 Klassikern und singe Hits in diesem unvergesslichen Karaoke-Setting. Verewige den besonderen Moment mit einem Gruppenfoto und erlebe eine einzigartige Kombination aus winterlichem Ambiente und musikalischem Spass.

Ricola wünscht eine stimmungsvolle Wintersaison!

Mehr Infos unter  
[www.ricola.ch/karaoke](https://www.ricola.ch/karaoke)



# ALLES IM LOT

**Der Fuss im Mittelpunkt: Melina ist Sensomotorik-Technikerin in der Transa Filiale Zürich Europaallee und fertigt individuelle orthopädische Einlagen an, die sowohl Statik als auch Dynamik des Körpers verbessern sollen. Hier verrät sie, wie das geht.**

Interview Nina Probst | Fotos Ruedi Thomi



Links: Jeder Fuss ist anders  
– Melina nimmt sich viel Zeit für eine ausführliche Anamnese.

Oben: Die Analyse des Gangbilds gibt Aufschluss über mögliche Schwachpunkte in der Körperstatik.

## **Melina, trägst du selbst auch Einlagen?**

**MELINA** \_ Na klar, ich muss ja wissen, was ich meiner Kundschaft an die Füsse gebe (*lacht*). Ich war früher ein Stolperchen und bin viel umgeknickt, wenn ich nicht genau auf meinen Weg geschaut habe. Ausserdem war ich immer schon ein Barfusskind und habe meine Schuhe bei jeder Gelegenheit ausgezogen. Wenn ich jetzt bei mir zu Hause in der Natur unterwegs bin und den Alltagsstress aus der Stadt hinter mir lasse, habe ich neben meinen Trekkingschuhen auch immer meine Barfusschuhe dabei. Und natürlich meine Einlagen.

## **Wie machen die sich bemerkbar?**

**M** \_ Durch die Einlagen, die ich mir geschliffen habe, habe ich sofort einen positiven Effekt gespürt. Ich hatte das Gefühl, ein Faden zieht sich durch meinen kompletten Körper nach oben und richtet mich auf. So komme ich heraus aus dieser Sackungshaltung. Nach etwa zwei, drei Jahren konnte ich die Veränderung auch sehen: Mein Fussabdruck zeigt, wie sich mein Fussgewölbe aufgerichtet hat.

Ich trage die Einlagen seit vier Jahren und es ist genial, den Kundinnen und Kunden mitgeben zu können, welchen Mehrwert ich dadurch erfahren habe. Das Besondere an sensomotorischen Einlagen ist, dass der gesamte Körper durch sie so trainiert wird, dass sie den Körper über das neuromuskuläre System zur «richtigen» Bewegungswiederholung stimulieren. Sie verbessern damit die Koordination des Laufens und optimieren die Bewegungsabläufe.

## **Wie wird das Angebot angenommen?**

**M** \_ Mittlerweile sehr gut. Viele Leute haben bei Einlagen nur die herkömmlichen im Kopf, die ja oft steif und unangenehm sind. Es hat eine Weile gebraucht, bis sich herumgesprochen hat, dass wir etwas anderes machen. Aktuell kommt etwa die Hälfte meiner Kundschaft über einen Besuch bei uns im Laden – vor allem aus der Schuhabteilung –, die andere Hälfte durch Mundpropaganda.

## **Was sind die typischen Anliegen?**

**M** \_ Anders als in der klassischen Orthopädie kommen viele Menschen zu uns, die schmerzfrei sind, aber ihre Bewegung optimieren möchten. Von Jung bis Alt ist alles dabei. Natürlich kommen auch einige, die einen Unfall hatten oder andere Beschwerden haben.



Feinschliff: In Handarbeit fertigt Melina je nach Einsatzzweck und Wunsch stabilisierende oder aktivierende Einlagen.

Kundin, was wir optimieren könnten. Schliesslich sehe ich mir die Dynamik beim Laufen an, unter anderem das Abrollverhalten.

### Und dann machst du dich gleich in der Werkstatt an die Arbeit?

**M** \_ Erst mal müssen wir noch weiter eingrenzen. Um die optimale Einlage zu fertigen und die richtigen Rezeptorpunkte anzusprechen, muss ich noch mehr über die Person wissen: Ist sie aktiv, läuft sie vielleicht Marathon, wie sieht ihr Alltag aus? Gemeinsam finden wir die beste Lösung. Mittwochs bin ich dann meist in der Werkstatt und schleife die Einlagen. Das ist der handwerkliche Teil meiner Arbeit.

### Wo hast du das alles gelernt?

**M** \_ Vor gut zehn Jahren habe ich bei Transa in der Schuhabteilung angefangen und dort während etwa fünf Jahren mein Fachwissen im Bereich Wanderschuhe vertieft. Als die Kooperation mit einem Orthopädienschuhmacher begann, war ich ab der ersten Sekunde fasziniert. Schon bei einem Projekt mit Hanwag habe ich Massschuhe gefertigt und fand diese Arbeit sehr spannend. Also habe ich über Transa die zweijährige Ausbildung zur Sensomotorik-Technikerin gemacht und 2021 abgeschlossen.

### Was schätzt du an deinem Job?

**M** \_ Mir gefällt besonders die absolute Kundenorientierung bei Transa. Wir dürfen uns eine Stunde Zeit nehmen für den Menschen und mit ihm arbeiten. Jeder ist anders und hat sein ganz eigenes Päckchen zu tragen – das macht meine Arbeit auch zu einer Vertrauenssache. Es freut mich, dass ich etwas beitragen kann, um die Lebensqualität der Menschen ein wenig zu verbessern. Das macht meine Arbeit so wertvoll und daher gehe ich jeden Tag mit einem guten Gefühl nach Hause.

## DEINE FÜSSE IN GUTEN HÄNDEN



Nutze unser unverbindliches Angebot und lass deine Füsse, Knie, Hüfte und dein Gangbild genau untersuchen. Unser Orthopädie-Team nimmt sich gerne Zeit für dich.  
Mehr Infos: [transa.ch/orthopaedie](https://transa.ch/orthopaedie)

### Wie läuft die Beratung bei dir ab?

**M** \_ Erst mal finde ich in einem Anamnese-Gespräch raus, «wo der Schuh drückt» und bespreche die bestmögliche Option. Nur wenn ich alle Aspekte kenne, kann ich mit der Einlage gute Qualität liefern. Nach dem Gespräch sehe ich mir die Statik der Person an: Wie ist die Fussstellung, wie die Beinachse, wie steht das Hüftbecken und wie sieht die Schulterdynamik aus? Mit den Händen taste ich hinterher den Fuss ab, dadurch lassen sich oft schon Spannungen erspüren. Mit einem 2D-Scanner erstelle ich dann ein Bild des Fusses und bespreche mit dem Kunden oder der



*Das preisgekrönte, zusammenfaltbare Frontier Campinggeschirr – Für maximale Mahlzeiten bei minimalem Packvolumen. Fünf zusammenfaltbare, ultraleichte und handliche Teile.*



**SEAT@SUMMIT**

[www.seatosummit.eu](https://www.seatosummit.eu)



Entdecke  
weitere Farben.



# UNSERE LIEBLINGE

In den Bergen liegt noch Schnee, im Tal lässt der Frühling die ersten Wanderungen zu oder von der nächsten Bikepacking-Tour träumen. Die Expert:innen von unserem Einkaufsteam zeigen hier ihre Lieblingsprodukte für diese beiden Aktivitäten.



**Manuel**  
Einkäufer Bike

## VELO-HÜFTTASCHE VON ADVENATE

**Genius 3+2**  
Artikelnr.: 308153 | CHF 154.90

Diese mit dem Nachhaltigkeitsstandard «bluesign» zertifizierte Velo-Hüfttasche lässt sich bei Bedarf schnell und intuitiv zu einer Lenkertasche umwandeln. Die Hüftflossen klappst du dazu hinter der Rückenpartie ein, die clever verstaute Klettbänder sorgen für sicheren Halt an Lenker und Gabelschaft. Wenn es länger bergauf geht, kommt die Genius 3+2 samt Helm an den Lenker statt auf den verschwitzten Rücken. Geht es im Gelände bergab, sitzt die Tasche fest und sicher auf der Hüfte. Das ergonomische Tragesystem sorgt für hohen Komfort.

Doch nicht nur die Befestigung der Tasche ist wandelbar: Das Grundvolumen von drei Litern lässt sich per Reißverschluss um zwei Liter erweitern. Zur Ausstattung gehören unter anderem ein Schnellzugriffsfach auf der Rückseite, ein Ausgang für ein Trinksystem, ein Werkzeugfach, ein wasserdichtes Fach für Wertsachen – kurzum: Die Tasche bietet Platz für alles, was du unterwegs stets griffbereit haben willst.



Erfahre mehr  
zur Passform.

## MERINO-SPORT-BH VON ICEBREAKER

**Wmns Merino Seamless Active Bra**  
Artikelnr.: 316707 | CHF 105.90

Dieser komfortable, atmungsaktive Sport-BH ist ideal für alle, die gerne in Bewegung sind – zum Beispiel beim Wandern. Der Seamless-Stoff besteht aus einem Mix aus Merinowolle, Tencel und biobasiertem Nylon und Elasthan. Er trägt sich angenehm weich auf der Haut, ist bequem und gibt guten Halt. Ausserdem ist das Material schnell trocknend und temperaturregulierend. Die Racerback-Träger bieten volle Beweglichkeit, die Bereiche aus netzartigem Material (Mesh) sorgen für gute Belüftung.



**Iris**  
Einkäuferin Bekleidung



Deine Lieblingsfarbe finden.



**Martin**  
Einkäufer Hartwaren

## KOCHERSET VON PRIMUS

Lite Plus Stove System  
 Artikelnr.: 203754 | CHF 179.90

Obwohl ich leichtere Alternativen zur Verfügung hätte, nehme ich dann doch immer wieder diesen Kocher mit auf Tour. Die Kombination aus maximaler Effizienz, Kompaktheit und Vielseitigkeit macht das Lite Plus Stove System zum perfekten Begleiter bei Wanderungen mit Gepäck oder beim Bikepacking. Das Kocherset bringt einen halben Liter Wasser in knapp drei Minuten zum Kochen – ideal für Solo-Trips oder eine Kaffeepause zu zweit. Das Set besteht aus Kocher, Aluminium-Topf und Kunststoff-Deckel, der auch als Becher verwendet werden kann. Der

«Topfisolation und Wärmetauscher reduzieren den Gasverbrauch auf ein Minimum.»

Brenner passt zusammen mit einer Gaskartusche (100 g) sowie dem Zubehör perfekt in den harteloxierten Aluminium-Topf (550 ml). Dessen Ummantelung ist mit natürlichem Kork isoliert. Das sorgt für gute Griffigkeit, sicheres Hantieren und weniger Umweltbelastung. Die Isolierung und der integrierte Wärmetauscher machen den Kocher ausgesprochen effizient. Der Gasverbrauch liegt circa 30 bis 35 Prozent unter dem von meinem leichtesten Kocher. Zudem ermöglicht der Verriegelungsmechanismus zwischen Topf und Kocher eine sichere Handhabung.



Finde deine Grösse.

## WANDERHOSE VON MAMMUT

Runbold Light Pants Women  
 Artikelnr.: 316215 | CHF 109.90

Wer gerne etwas schneller unterwegs ist und Wert auf Gewicht und Packmass legt, ist mit dieser Hose gut bedient. Sie ist superleicht und dank des weichen Materials sehr angenehm zu tragen. Die Hose stammt aus zertifizierter, fairer Produktion. Dank der PFC-freien Imprägnierung schützt sie dich auch vor leichtem Regen.



**Martina**  
Einkäuferin Bekleidung



Zur Anprobe bestellen.

## KINDERSCHUHE VON LOWA

Delago GTX LO Junior SL  
 Artikelnr.: 307805 | CHF 119.90

Der Schuh bietet die richtige Balance zwischen Flexibilität und Stabilität. Dank der Schnellschnürung im Nu bereit für das nächste Abenteuer. Auch wenn es nur der Weg zur Schule ist.



**Jenny**  
Einkäuferin Kids



Deine Schuhgrösse finden.



Entdecke das Frauenmodell.

## WANDERSCHUH VON AKU

**Rocket Mid GTX**

Artikelnr.: 307155 (m), 307154 (w) | CHF 239.90



**Harry**  
Einkäufer Schuhe

Seit Jahren investiert AKU viel Zeit, Geld und Arbeitskraft, um den eigenen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu erfassen und zu reduzieren. Der vegane, halbhohe und leichte Rocket Mid GTX positioniert sich zwischen klassischem Wanderschuh und tiefem Multifunktionsschuh. Trotz seines geringen Gewichts bietet er genügend Halt für vielseitige Wanderungen. Dank der Vibram-Sohle hat der Schuh besonders guten Grip

und durch die Gore-Tex-Membran bleiben deine Füsse immer zuverlässig trocken. Das Fussbett stützt die natürliche Neigung der Ferse und des Vorfusses. Dies sorgt für eine gute Dämpfung, mehr Tragekomfort und reduziert die Beanspruchung der Füße. Dank der zwei verschiedenen Schnürungen lässt sich der Schuh schnell und effektiv nach deinen persönlichen Wünschen anpassen.

«Der Hoody ist ein Beispiel dafür, dass sich Nachhaltigkeit und Funktionalität nicht ausschliessen.»

## SOFTSHELLJACKE VON PATAGONIA

**M's R1 TechFace Hoody**

Artikelnr.: 316173 | CHF 239.90

Zwischen Fleece und Softshell: Die Kapuzenjacke ist warm, elastisch, atmungsaktiv und abriebfest. Ob im Frühling bei den ersten Wanderungen oder beim Bikepacking im Herbst – sie ist ein idealer Begleiter für jegliche Aktivitäten.

Mit dem körpernahen Schnitt und dem dehnbaren Material aus 90 Prozent recyceltem Polyester und 10 Prozent Elasthan bietet der Hoody maximale Bewegungsfreiheit und optimalen Tragekomfort. Bei dem neuartigen Färbeprozess wird die Farbe bereits in die flüssige Spinnmasse gegeben, aus der später das Garn entsteht. Das spart Wasser und Chemikalien. Dazu benötigt es weniger Energie und reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoss.

Die DWR-Imprägnierung macht die Softshelljacke wasserabweisend, ideal für wechselhaftes Wetter.



**Reto**  
Einkäufer Bekleidung



Erfahre mehr zum Material.

# GEMEINSAM IN DIE NATUR

**Der Fjällräven Classic ist mehr als eine Wanderveranstaltung. Seit 20 Jahren ermutigt er Menschen zu mehrtägigen Trekkings. Wir verlosen je zwei Tickets für die Events in Schweden und Deutschland.**

Text Maja Dornhecker

Die Natur allen Menschen näherbringen und gemeinsam erleben – das war die Vision von Åke Nordin, Gründer von Fjällräven. Es gibt aber Menschen, die es sich nicht zutrauen, ein solches Abenteuer alleine zu wagen. Eine Mehrtagestour mit Zelt und Kocher erfordert schliesslich Erfahrung und Planung. Wohin mit dem Equipment? Was, wenn das Wetter nicht mitspielt oder die Verpflegung ausgeht?

Åke Nordin wollte dem entgegenwirken und allen Neulingen, egal ob jung oder alt, unvergessliche Erlebnisse ermöglichen. 1979 lud er eine Gruppe zu einer Wanderung in Schweden ein, den «Fjällräven Weeks». Damit wurde der Grundstein für den Fjällräven Classic gelegt. Seitdem zieht es Jahr für Jahr Hunderte Outdoor-Begeisterte entlang des Kungleden über 110 Kilometer durch die nordische Wildnis.

Alles was man braucht, trägt man auf dem Rücken. Man wandert durch wunderschöne Landschaften und schläft draussen. Um alles andere kümmern sich zahlreiche Helfende. Beim Fjällräven Classic geht es nicht darum, am schnellsten ins Ziel zu kommen, sondern darum, die Natur in vollen Zügen zu geniessen und Gleichgesinnte kennenzulernen. Wer in der Natur unterwegs ist, trägt

Verantwortung. Daher ruft Fjällräven die Teilnehmenden dazu auf, entlang der Strecke Müll zu sammeln. Getreu dem Motto «Hinterlasse nichts ausser Fussabdrücken» sollen Camps und Wege in einem besseren Zustand hinterlassen werden als vor der Veranstaltung.

## Eine Vision geht um die Welt

Der Classic findet mittlerweile in sieben Ländern auf vier Kontinenten statt: Nach Schweden, Dänemark, Deutschland, USA, England und Südkorea schenkt Fjällräven sich und uns pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum eine neue Destination: 2024 findet der Classic zum ersten Mal in Chile statt.

Doch du musst nicht zwingend weit reisen, um weit zu wandern: So führt der Fjällräven Classic in Deutschland drei Tage lang zwischen blühenden Wiesen vorbei an klaren Seen durch das wunderschöne Südbayern.

Egal ob nordische Wildnis oder Allgäuer Idylle – eins haben alle Veranstaltungen gemeinsam: mehrtägiges Wandern durch fantastische Landschaften. Und natürlich Åke Nordins Vision, mit der der Fjällräven Classic heute zum beliebtesten Wander-Event der Welt geworden ist.



## WETTBEWERB: GEWINNE TICKETS!

Für 2024 haben wir für die Fjällräven Classics in Schweden (9.–16.08.24) und Deutschland (25.–27.09.24) jeweils zwei der letzten Tickets für euch gesichert. Obendrauf gibts je einen Kajka Trekkingrucksack, Hose, Cap und Leihausrüstung (Zelt, Schlafsäcke, Matten, Kocher). Die Gewinner:innen der Schweden-Tickets bekommen zusätzlich ein Reisegeld von CHF 400.– pro Person. Alle Infos unter dem QR-Code oder: [transa.ch/fjallraven-wettbewerb](https://transa.ch/fjallraven-wettbewerb)



# WEG- BEREITER

Text Nina Probst | Fotos Archiv Leki

Wer den Anspruch hat, die besten Trekking- und Skistöcke zu bauen, muss mutig sein und auch mal neue Wege gehen. So wie die Firma Leki, die trotz grosser Erfolge und einer langen Tradition keine Innovationen scheut.



Ein Polizeiwagen steht in der Einfahrt des Hauptsitzes von Leki in Kirchheim unter Teck in der Nähe von Stuttgart. Ein Kontrollbesuch, wie er seit Monaten immer mal wieder stattfindet. Denn seit einiger Zeit lässt der Stock- und Handschuhspezialist aus Deutschland gewerblich Hanf anbauen. Die Plantage des Landwirts, mit dem Leki aktuell zusammenarbeitet, liegt nur sechs Kilometer entfernt vom Hauptsitz. Gesät wird dort im April, geerntet im September. Die Polizei will zwischendurch nur sichergehen, dass alles seinen geordneten Gang geht. Dann gehen sie wieder.

Nicht nur mit der Polizei hat Leki seit einiger Zeit engen Kontakt in Bezug auf den Hanfanbau. Auch mit dem Deutschen Institut für Faserforschung (DITF). Denn das unterstützt mit wissenschaftlichem Know-how die Verarbeitung von Hanffasern für Lekis neueste Erfindung: den weltweit ersten Wanderstock aus Hanf. Bei einem Partnerunternehmen in Innsbruck werden die Fasern mithilfe eines biobasierten Harzes händisch in Schaftform gebracht und ausgerichtet. In Tschechien entsteht dann der komplette Stock.

Matthias Hatt, der seit 2011 Teil des Unternehmens und seit 2019 Geschäftsführer ist, erklärt im SAZ-Podcast: «Wir haben begonnen, den Fokus auf nachwachsende Rohstoffe zu legen.» Als Ergebnis kam 2023 der «Hemp One Vario» auf den Markt – eine echte Innovation.

## Erster verstellbarer Trekkingstock der Welt

Die Ersten zu sein, das hat für das Familienunternehmen Tradition. Ein besonderer Meilenstein: 1974 brachte Leki den ersten verstellbaren Trekkingstock der Welt hervor. Dafür holte Klaus Lenhart, der die Firma von seinem Vater übernommen hatte, sich Inspiration und Rat von Bergsportlegende Reinhold Messner. Im Jahr 1978 bestieg Messner dann als erster Mensch überhaupt ohne Sauerstoff den Mount Everest – und benutzte dabei Leki-Stöcke.

Seither hat sich das Sortiment des Unternehmens stark erweitert. Zu Alpin- und Langlaufstöcken gesellten sich etwa faltbare Trekkingstöcke, die heute beim Wandern und Trail-running nicht mehr wegzudenken sind. Später fanden auch Handschuhe ihren Weg ins Sortiment. Dabei war es ursprünglich um etwas ganz anderes gegangen. 1948 gründete Karl Lenhart einen Holzverarbeitungsbetrieb, der Buchstaben für



**LEKI: HEMP  
ONE VARIO**

Artikelnr.: 323900 | CHF 199.90



Oben: Lekis Sortiment umfasst mehr als 130 verschiedene Stockmodelle – viele davon aus bewährtem Aluminium.

Links: Die aussen liegenden Bastfasern der Hanfpflanze sind robust und gleichzeitig flexibel – ein idealer Werkstoff für Wanderstöcke.

Schriftzüge von Bäckereien und Metzgereien herstellte. Doch der begeisterte Skifahrer nutzte seinen Maschinenpark ab 1960 vielmehr dazu, Skistöcke herzustellen – denn mit dem, was auf dem Markt zu finden war, war er nicht zufrieden. Bald entstanden erste eigene Modelle und 1970 war schliesslich Leki – eine Wortschöpfung aus «Lenhart in Kirchheim» – geboren.

### Schwere Schicksalsschläge mindern Feierlaune

2023 feierte Leki das 75-jährige Bestehen. Doch nach einer grossen Party war dem Team um Geschäftsführer Matthias Hatt nicht zumute. Nach wirtschaftlich schwierigen Zeiten infolge der Corona-Pandemie musste das Unternehmen 2021 überraschend Abschied nehmen von Waltraud Lenhart, die seit 2012 die Geschäfte von Leki geführt hatte und schliesslich einer kurzen, schweren Krankheit erlag. Ein herber Verlust, nachdem knapp zehn Jahre zuvor schon ihr Ehemann Klaus Lenhart bei einem Flugzeugunglück ums Leben gekommen war. «Innerhalb von zehn Jahren wurde uns das zweite Mal der Boden unter den Füßen weggerissen. Es hat sich nicht gut angefühlt, jetzt auf Feierlaune umzustellen», sagt Geschäftsführer Hatt im Rahmen des Jubiläums. Mit Friederike und Markus Lenhart ist der Outdoor-Ausrüster mittlerweile in der dritten Generation angekommen. Die Verantwortung für das eigene Handeln und soziale Verantwortung zu übernehmen – auch in der neuen Generation sollen diese Werte weitergeführt werden. Daher legt das Unternehmen seit 2023 einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit. Ein wichtiger Aspekt dabei: langlebige Produkte mit hoher Qualität. Dazu ist Leki ständig im Austausch mit Fachleuten und arbeitet mit mehr als 1'000 Sportler:innen aus den Bereichen Ski Alpin, Nordic, Trailrunning und Bergsteigen zusammen – darunter Skifahrer Marco Odermatt, Skicrosserin Fanny Smith und Trailrunnerin Kathrin Götz. Ein Zeichen dafür, dass das funktioniert, sind die rund 250 Patente, die Leki im Laufe seiner Firmengeschichte bereits angemeldet hat. So viele wie kaum ein anderer Hersteller der Branche.

### Produktion in Europa

Ein weiterer Aspekt sind kurze Transportwege – produziert werden die Stöcke in Europa. Bereits 1993 begann Leki im tschechischen Tachov mit dem Bau einer eigenen Fertigungsstätte, seit der Jahrtausendwende läuft die komplette Produktion dort. «Uns ist es schon immer extrem wichtig, eine Wertschöpfungstiefe zu haben. Vom Formenbau über



«Lekis Mut, neue Wege zu gehen, begeistert mich und ist ein Teil des Erfolgs der Marke.»

Lukas  
Einkäufer Bergsport bei Transa

Spritzguss bis zur Endmontage haben wir das in der eigenen Hand», erklärt Geschäftsführer Matthias Hatt. Produziert wird modern und ressourcenschonend. Leki nutzt beispielsweise entstehende Prozesswärme zur Einsparung von Energie, die etwa zur Beheizung der Produktionsbereiche verbraucht wird. Die Filtersysteme der Anlagen sind ausserdem mit intelligenter Steuerungstechnik ausgestattet. Dadurch wird die Wärmeenergie der abgesaugten Luft genutzt, um diese wieder der neu angesaugten Luft zuzuführen. So erreicht das Unternehmen in der kälteren Jahreszeit nach eigenen Angaben eine Energieeinsparung von bis zu 50 Prozent.

In Tachov entstehen also die Produkte, die in der Firmenzentrale in Deutschland konzipiert werden. Immer mit einem einzigen Ziel: «Unsere Vision ist es, den besten Stock der Welt zu bauen», betont Geschäftsführer Matthias Hatt. Den besten Stock für die entsprechende Zielgruppe. Der Hanfstock «Hemp One Vario» etwa ist weniger performanceorientiert, sondern richtet sich an Wandernde, die Wert auf Nachhaltigkeit legen. Hatt erklärt: «Der Hemp One Vario ist der erste Stock, der konsequent den Einsatz von organischen Materialien als Ersatz für Aluminium, Carbon, Kunststoff und Polyester verfolgt.» Für die Rohre werden die robusten Bastfasern der Hanfpflanze zu einem Komposit verarbeitet, auch Teller und Griffe beinhalten Hanfgranulat. Die Schlaufe besteht aus Leinen. Noch ist der Stock etwas schwerer als seine Alternativen aus Carbon und Aluminium. Daran und an einigen anderen Aspekten wird in Kirchheim weiter getüftelt. Denn Stillstand bedeutet Rückschritt – bei Leki schaut man lieber nach vorn.

Text Andrea Hitzemann  
Fotos Ed Smith

# SCHOTTER- LAND



**Unter Wandernden sind die schottischen Highlands längst kein Geheimtipp mehr. Doch wie gut eignen sie sich für einen Bikepacking-Trip? Andrea und Jochen Hitzemann haben es ausprobiert – das ist ihr Fazit.**

**WETTER** «In den Highlands erlebt man nicht selten vier Jahreszeiten an einem Tag – doch wir hatten waschechtes Wetterglück.»

Der Regen prasselt auf uns nieder. Gerade mal 45 Minuten ist unsere Abfahrt in Edinburgh her. Wir suchen Schutz unter einer Brücke und hüllen uns direkt in unsere Regenbekleidung. Weiter gehts. Wir navigieren mit dem Smartphone und merken leider erst nach einigen Stunden, dass der Regen auf dem Gerät wie von Zauberhand neue Wegpunkte setzt. In einer Ortschaft drehen wir deshalb einige Schleifen. Grund genug, doch das GPS-Gerät zu benutzen.

Abgesehen vom verregneten Tourstart erleben wir nur an einem weiteren Tag unterschiedlich intensive Regenschauer, die aber nicht lange anhalten. Ansonsten regnet es glücklicherweise nur nachts.

**ROUTE** «Die Badger Divide führt durch einige der schönsten Landschaften im Herzen der Highlands.»

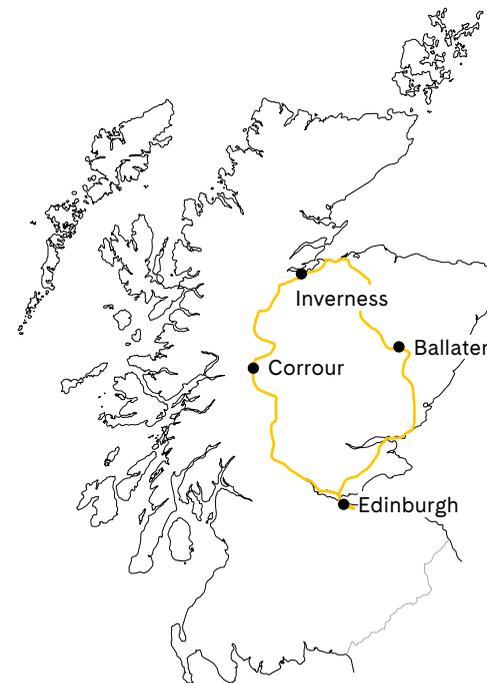
Von Gravel-begeisterten Schott:innen – Gravel bedeutet Schotter – wurde uns die Badger Divide nach Inverness empfohlen. Die Route beginnt eigentlich in Glasgow, wir starten jedoch in Edinburgh und fahren bis Callander, wo wir auf die Badger Divide treffen. Der Charakter dieser Route ist ab Killin durchaus anspruchsvoll: Viele Höhenmeter, kein Netz, die Versorgungsmöglichkeiten liegen teilweise knapp 100 Kilometer voneinander entfernt.

Von Inverness zurück nach Edinburgh folgen wir dem gemässigeren Pictish Trail vorbei an stillgelegten Bahntrassen und Whisky-Destillieren. Wir fahren auf alten Militärstrassen zwischen Schafen durch die lila blühende Heide – die Highlands wie aus dem Bilderbuch.

In Schottland kann man im Zug sein Velo kostenfrei transportieren, wenn man es über eine App vorab anmeldet. Wir nehmen ab Dundee den Zug, um uns die Konfrontation mit dem dichter werdenden Strassenverkehr zu ersparen. An dieser Stelle sei angemerkt, dass grosse und viel befahrene Strassen unbedingt zu meiden sind. Ein paar extra Kilometer und Höhenmeter schonen wahrlich die Nerven und vermeiden bestenfalls Unfälle.



Das weitläufige Herrenhaus und Jagdschloss Ardverikie war Drehort der Netflix-Serie «The Crown».



## BIKEPACKING: SCHOTTLAND

Andrea und ihr Mann Jochen sind keine Bikepacking-Neulinge: 2022 fuhren sie bereits 2'500 Kilometer in zwei Monaten von Palermo (Sizilien) zurück nach Deutschland. Im Sommer 2023 waren die beiden dann in Schottland unterwegs. Ihre Tour in Zahlen:

**Start/Ziel: Edinburgh Flughafen | Distanz: 713 km**

**Tage unterwegs: 14 | Tage auf dem Velo: 12**

**Höhenmeter: 9'740**

(Alternativ zu einem Flug kann man auch mit dem Zug von der Schweiz aus nach Edinburgh reisen, zum Beispiel via Paris und London.)

Das Corrou Station House in den Highlands lockt mit köstlichem Essen – und bietet trotz grosser Abgelegenheit sogar eine Zuganbindung.



### ESSEN & TRINKEN «Beim Velofahren – zumal mit Gepäck – ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Magen knurrt und die Kräfte schwinden.»

Wir wissen von früheren Touren, dass man beim Bikepacking immer ein paar Snacks dabei haben sollte, und lassen keinen noch so kleinen Supermarkt links liegen. Viele davon gibt es auf den beiden Routen jedoch nicht. Dafür aber einige Cafés, dort bekommen wir einfache Gerichte und Snacks. Abends bereiten wir uns meistens ein gefriergetrocknetes Gericht aus der Tüte auf unserem Minikoher zu. Wer einen Wasserfilter dabei hat, findet auf der Route regelmässig eine Gelegenheit, die Wasservorräte aufzufüllen. Im Cairngorms-Nationalpark ist das Mitführen von ausreichend Nahrung unabdingbar.

Das kulinarische Angebot in den grösseren Ortschaften ist bunt: Von Fish & Chips über indische und arabische Gerichte ist alles geboten. Preislich bewegen sich sowohl die Lebensmittel als auch Restaurantbesuche über dem Durchschnitt der EU.

### MIDGES «Man sagt, die kleinen Blutsauger seien mitverantwortlich dafür, dass die Highlands nur so dünn besiedelt sind.»

Die winzigen Mücken gehören zur Familie der Gnitzen, treten oft in riesigen Schwärmen auf und ernähren sich unter anderem von menschlichem Blut. Uns hatte man vor unserer Reise gesagt, dass ihre Anzahl ab Mitte August spürbar

abnimmt. Wir besorgen uns dennoch direkt nach der Ankunft «Smidge», das von den Schott:innen bevorzugte Mittel gegen die Plagegeister. Gleich morgens schmieren wir uns die Creme mit den ätherischen Ölen auf die Hautstellen, die nicht mit Kleidung bedeckt sind.

In der Dämmerung oder in Moorgebieten sind die kleinen Viecher sehr präsent. Dank unseres Mückenschutzes werden wir kaum gebissen. Wenn es extrem wird, zum Beispiel beim Zeltaufbauen, tragen wir ein Kopfnetz. Das Netz muss feiner sein als ein normales Mückennetz – so klein sind die Midge. Wind, Regen und Menschen in Bewegung mögen Midge nicht – also fahren wir oft einfach weiter oder essen unsere Snacks im Gehen. Die aktuelle Verbreitung lässt sich ab Frühling auf einer Karte online ablesen ([www.smidgeup.com](http://www.smidgeup.com)).



#### Spork Stainless:



33g Recycling-Edelstahl

#### Spork Titanium:



das Leichtgewicht mit 19g

#### Spork Original BIO:



100% BIO-Plastik

in vielen verschiedenen Farben erhältlich:





Oben: Alte Gemäuer wie die Drummin Bridge bei Melgarve passiert man auf einer Tour durch Schottland zuhauf.

Links: Dank des «Right to Roam» ist Zelten in Schottland für eine Nacht auf der Durchreise erlaubt.

**MENSCHEN** «Die Schott:innen faszinieren uns durch ihre unkomplizierte, direkte, herzliche und hilfsbereite Art.»

Wir erreichen das Café in Corrouar spät. Die Küche hat bereits geschlossen, doch man lässt uns nicht hungern. Wir bekommen kühle Getränke und eine köstliche warme Mahlzeit. Begeistert betrachtet man unsere Velos. Die meisten, die hierherkommen, sind Einheimische. Das Café, das erst vor zwei Jahren liebevoll grundsaniert wurde, kennen noch nicht viele. Nicht genug, dass man uns noch so spät verköstigt, wir werden auch eingeladen, auf Isomatten in der Gaststube zu übernachten. Das nehmen wir dankbar an, denn draussen erkennt man mit blossen Auge die Midges-Schwärme am Himmel.

**RIGHT TO ROAM** «Dabei handelt es sich um die schottische Version des aus Skandinavien bekannten Jedermannsrechts.»

Der Campingplatz in Ballater hat keine freie Fläche mehr für uns und auch ein Zimmer ist nicht zu bekommen. Nach zwei Tagen im Zelt haben wir mal wieder Lust auf eine Dusche, doch Fehlanzeige. Also fahren wir wieder raus aus der Stadt. Neben dem Veloweg treffen wir einen Farmer mit seinen Kindern. In seinem roten Overall erinnert er uns an Pettersson aus der Kindergeschichte «Pettersson & Findus». Wir fragen ihn, ob wir auf seinem Land zwischen den schönen Bäumen am Hügel zelten

BIKEPACKING

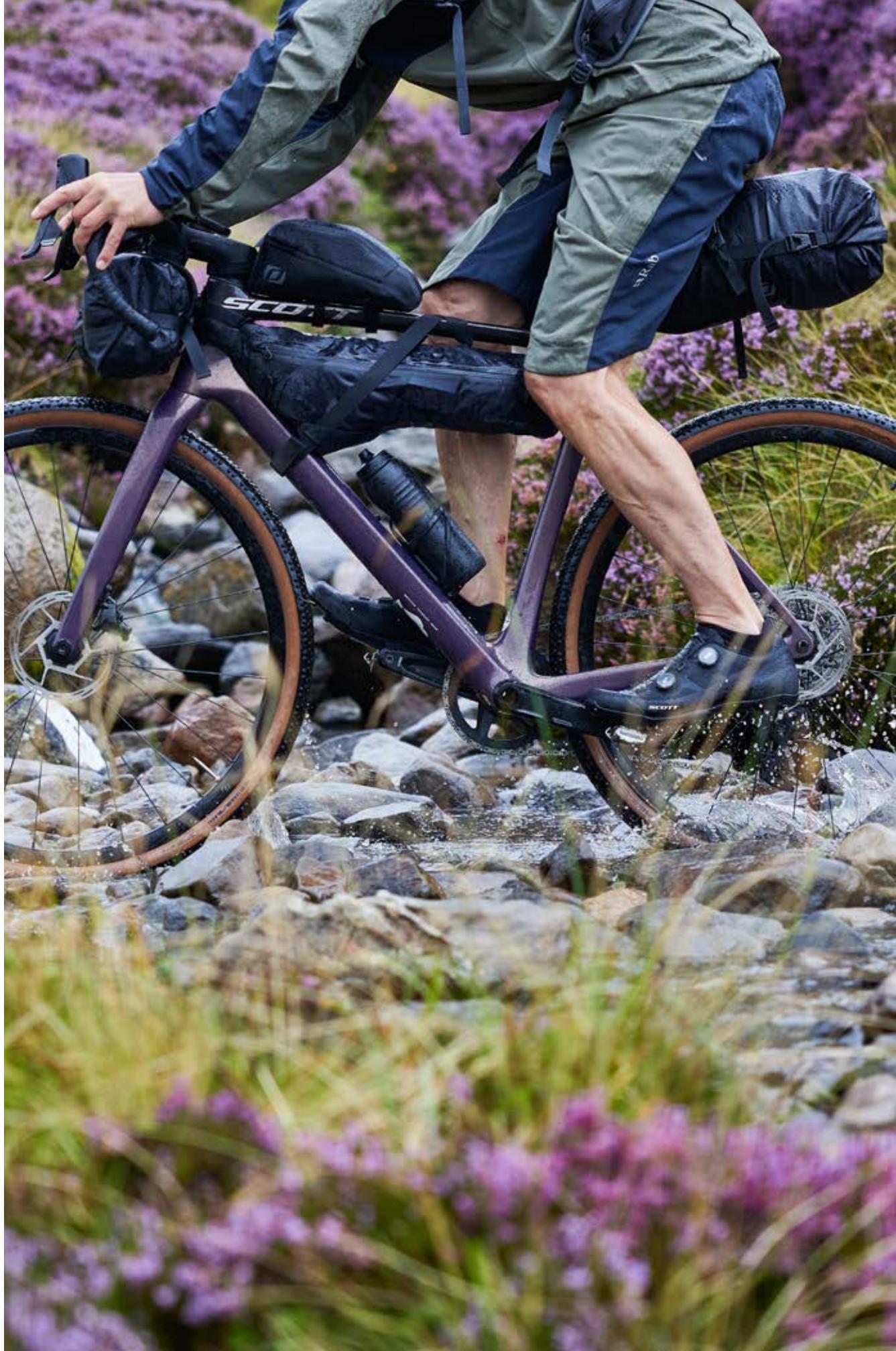
**BEST FIT TO EXPLORE**



Top Trail GTX



**MEINDL**  
Shoes For Actives



Farbexplosion durch das blühende Heidekraut.

dürfen. «Natürlich!», erwidert er und zeigt auf das kleine Türchen im Zaun, über das wir das schöne Gelände erreichen können. «Was wollt ihr denn schon in einer Nacht hier kaputt machen?» Gerne nehmen wir sein gastfreundliches Angebot an.

2003 wurde durch eine Reform das «Right to Roam» (Deutsch: «Durchstreifrecht») offiziell in das schottische Recht aufgenommen. Es besagt, dass der freie Zugang zu unbebautem Land und Inlandswasser grundsätzlich jedem Menschen gestattet ist und dass sich alle Menschen auf verantwortungsvolle Weise in der Natur aufhalten dürfen.

**BOTHIES «Die Wanderhütten sind vor allem im schottischen Hochland, aber auch in ganz Grossbritannien zu finden.»**

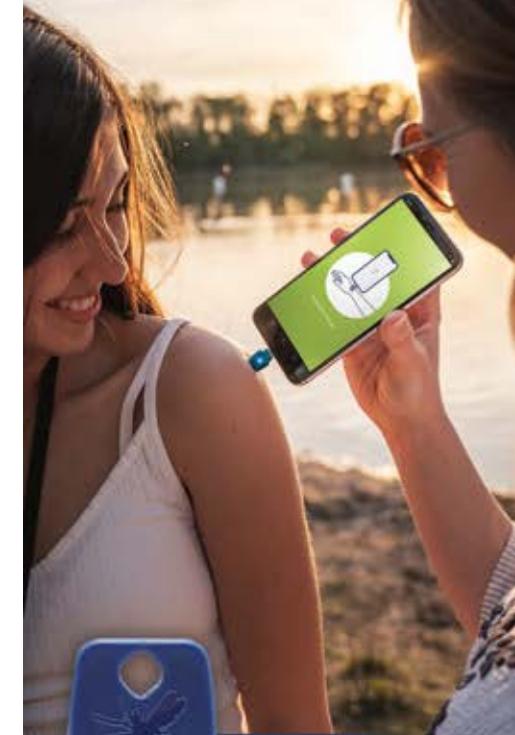
Die Bothies sind unterschiedlich gross und liegen meist in atemberaubenden, wilden Landschaften. Sie sind in vielen unbewohnten und abseits gelegenen Regionen der einzige richtige Schutz vor dem unberechenbaren schottischen Wetter.

Ein Bothy liegt auf unserer Route am Badger Divide. Sehr dankbar nehmen wir die einfache Behausung in einer sehr regnerischen Nacht in Anspruch. Mehr Infos zu den Hütten: [mountainbothies.org.uk](http://mountainbothies.org.uk)

**BLÜHENDE HEIDE «Das blühende Heidekraut zaubert überall lila Farbkleckse in die Landschaft – das Sonnenlicht verstärkt die Farbexplosion.»**

Das Heidekraut blüht in Schottland von August bis Ende September – ein spektakuläres Schauspiel der Natur. Die Blütezeit variiert je nach Region und Höhenlage. Doch leider bergen die Pflanzen auch eine Gefahr für Velo-reisende, von der viele Schott:innen ein Lied singen können: Die langen und weichen Stiele des Krauts fädeln sich

heat 



**Bye Bye, Juckreiz!**  
heat it<sup>®</sup> Insektenstichheiler

- ✓ Medizinisch bestätigtes Wirkprinzip nur mit Wärme
- ✓ Der perfekte Begleiter beim Sport, auf Reisen und im Alltag
- ✓ Robust, handlich und immer dabei am Schlüsselbund



Online und in den Filialen verfügbar!

im Vorbeifahren in die Schaltung ein. Sie sind so robust, dass dabei nicht selten das Velo Schaden nimmt. Auch uns passiert genau das. Ergebnis: Erst gibt es einen Schlag, dann ist die ganze Schaltung von Jochen verbogen. Kein Netz, die nächste Strasse ist weit weg. Unsere Veloversicherung beinhaltet einen Pannenschutz. Ob die wohl? Wohl eher nicht ...

Mit ruhiger Hand biegen und ziehen wir die Schaltung wieder an die richtige Stelle. Eine Schraube liegt am Boden, daneben ein kleines Teil, das aus der Schaltung gebrochen ist. Es sieht so aus, als wenn wir den Rest des Tages schieben müssen. Doch erstaunlicherweise funktionieren nach längerem Gebastel drei mittlere Gänge wieder. Damit fährt Jochen weiter. Ein paar Stunden später bekommt er sogar fünf Gänge wieder zum Laufen – und fährt damit den Rest der Tour. Ersatzteile sind auf der Route nicht zu bekommen.

#### ORTSCHAFTEN «Die Städte und Dörfer entlang der Route bieten eine willkommene Abwechslung zur Weite und Wildheit der Highlands.»

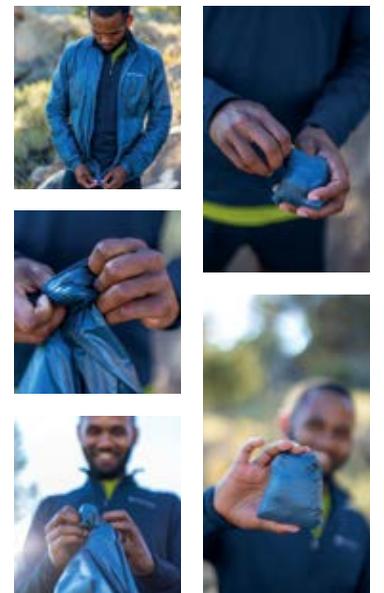
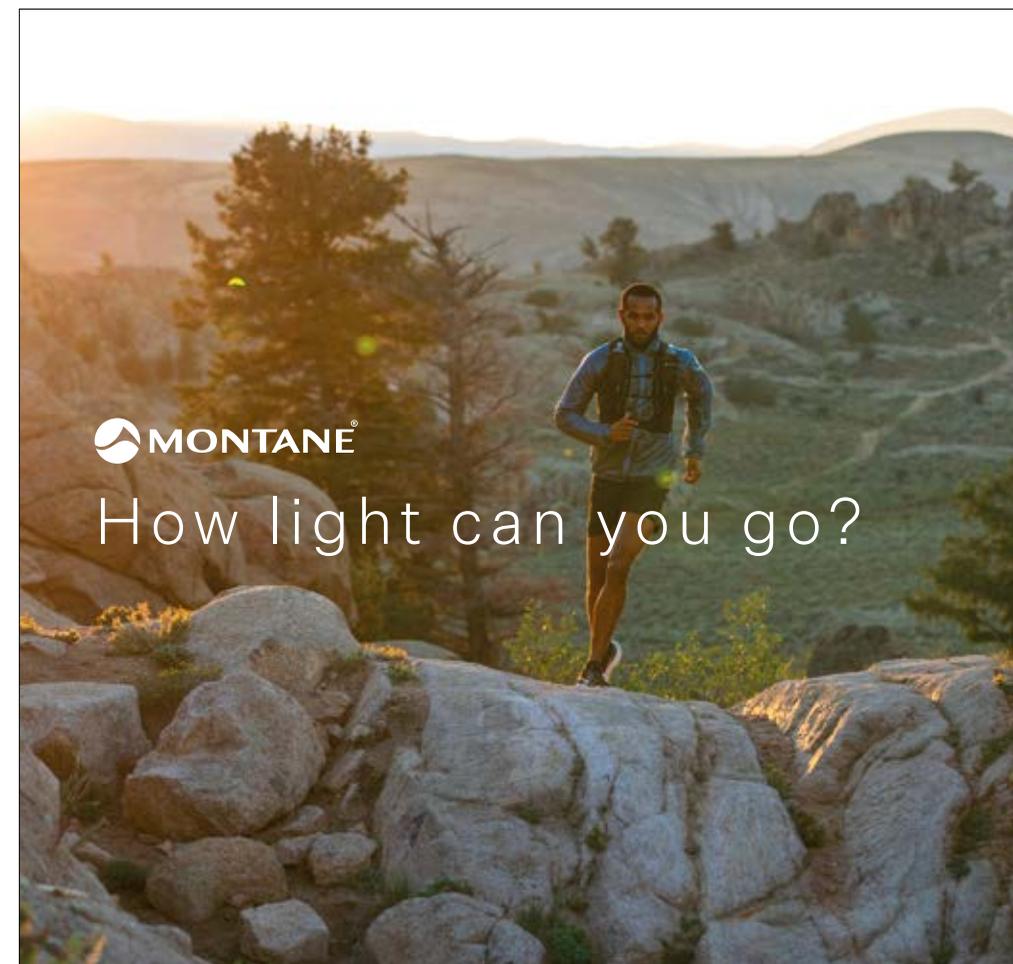
Besonders schön finden wir das Küstenörtchen Nairns. Es hat Dünen, einen hübschen Hafen und wie überall in Schottland nette Menschen. Wir legen dort einen Ruhetag ein. Wie in den meisten Ortschaften spielt sich das Leben in einer mehr oder weniger langen Strasse mit den örtlichen Geschäften, Cafés und Restaurants ab. Aber auch Callander, Ballater, Dundee, Inverness und Killin gefallen uns sehr. Einen Tag in Edinburgh sollte man unbedingt einbauen, wenn man in Schottland ist. Wir haben ihn ans Ende der Tour gelegt, weil dann das jährlich im August stattfindende Edinburgh International Festival vorüber ist. Während des Festivals sind alle Unterkünfte ausgebucht oder überteuert.

#### PASSION FÜRS GRAVELN «Auch in Schottland ist das Gravelbike sehr beliebt und weit verbreitet.»

Unterwegs begegnen uns immer wieder begeisterte schottische Velosportler:innen, meist auf einem Gravelbike. Euphorisch berichten sie von ihren Erlebnissen und begutachten unsere Bikes. Je leidenschaftlicher das Thema, desto mehr verfallen sie dabei in den regionalen Slang – bis wir nichts mehr verstehen. Doch höflich wie die Schott:innen sind, bemerken sie es meist schnell und nehmen Rücksicht.



Die Corroul Station ist nicht über öffentliche Strassen erreichbar und einer der höchstgelegenen Bahnhöfe im Vereinigten Königreich.



#### FEATHERLITE NANO JACKET

52g durable ripstop windproof that packs into its collar.

# DEIN ABENTEUER

Egal, ob grosse Tour oder kleine Alltagsflucht – hier stellt ihr, liebe Leserschaft, eure persönlichen Outdoor-Abenteuer vor. Diesmal berichtet Hanna aus Zürich von ihrer Trekking-Tour im wilden Norden Schwedens.



Zu neunt brachen wir auf in den hohen Norden. Von Zürich über Hamburg, Kopenhagen und Stockholm führte uns eine abenteuerliche Zugreise nach Saltalokkta an den Startpunkt unseres Trekkings auf dem Fernwanderweg Kungsleden.

Fünf Tage lang liefen wir abwechselnd durch dichte Wälder und über der Baumgrenze in einer kargen Landschaft, in der einzig Flechten und Moose um die von Gletschern rund geschliffenen Gesteinsbrocken wachsen. Übernachtet haben wir zu zweit oder zu dritt im Zelt. Jede Gruppe hat ihre Verpflegung im Voraus geplant, für sich eingekauft und alles mitgetragen.

Bei einer unserer Seeüberquerungen brachte uns ein Sami, ein einheimischer Rentierhalter, mit dem Motorboot auf die andere Seite. Er wies uns auf eine Abkürzung hin. Also verliessen wir den markierten Pfad und vertrauten stattdessen ganz unserem GPS. Die neue Route führte uns über eine kilometerweite menschenleere Hochebene im Sarek-Nationalpark. Noch am selben Tag erklommen wir den Skierffe. Dieser 1'200 Meter

hohe Berg ist von der einen Seite einfach zu besteigen, fällt auf der anderen aber beinahe 700 Meter senkrecht ins Rapadalen ab. Dort im Tal hat der frei mäandrierende Fluss Rapaälv eines der eindrucksvollsten Flussdeltas Europas geschaffen.

Nach gut 80 Wanderkilometern erreichten wir erschöpft, aber zufrieden wieder die Zivilisation in Kvikkjokk. Dort war eine himmlische Sauna der perfekte Abschluss einer unvergesslichen Reise!

**Hanna (22)**, arbeitet als Schreinerin und Skilehrerin. Dass sie nicht nur wander-, sondern auch winterfest ist, zeigt auch eines ihrer weiteren Hobbys: das Eisbaden.



## Was ist dein Abenteuer?

Schreibe uns an: [marketing@transa.ch](mailto:marketing@transa.ch)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Transa Backpacking AG  
Josefstr. 53, 8005 Zürich  
[info@transa.ch](mailto:info@transa.ch)  
[transa.ch](http://transa.ch)

### Verantwortlich

Transa Backpacking AG

### Leserservice

Kundenservice  
Transa Backpacking AG  
[info@transa.ch](mailto:info@transa.ch)  
[transa.ch/kontakt](http://transa.ch/kontakt)

### Redaktionsteam

Jessica Bischof, Cyril Bur, Ruedi Thomi, Jenny Zehnder, David Huber, Sina Dürst, Melina Säuberli, Simon Krummenacher, Reto Bieler, Jenny Keller, Manuel Meier, Lukas Müller, Martina Binz, Manuel Maier, Martin Hännli, Iris Bürkli, Harry Spahr, Moritz Schäfer (Chefredaktor), Stephan Glocker, Michael Neumann, Philip Baues, Sebastian Lüke, Julian Rohn

### Redaktion extern

Redaktionsbüro Glocker & Neumann  
Provinenstr. 52, D-86153 Augsburg  
[4-seasons@red-gun.com](mailto:4-seasons@red-gun.com)

### Grafik & Produktion

Susanne Mader, Antonia Kern

### Anzeigen / Marketing

Sarah Fischer  
+49 / 821 / 42 07 84 0  
[marketing@red-gun.com](mailto:marketing@red-gun.com)

### Druck

Vogt-Schild Druck AG  
Gutenbergstrasse 1  
4552 Derendingen  
[info@vsdruck.ch](mailto:info@vsdruck.ch)

### Druckauflage

72'000, davon  
68'600 Direktversand



printed in  
switzerland

Du möchtest kein Magazin mehr erhalten? Bestelle es ab:  
[transa.ch/4-seasons-abbestellen](http://transa.ch/4-seasons-abbestellen)



## BEREIT FÜR DIE WANDERUNG DEINES LEBENS?

Gewinne je 2 Tickets für den Fjällräven Classic in Schweden und Deutschland



**Im hohen Norden** Schwedens erstrecken sich riesige Gebiete unberührter Wildnis über Tausende von Quadratkilometern. In dieser Landschaft entstand aus dem Bedürfnis nach langlebiger, funktioneller und zuverlässiger Ausrüstung die Idee zu den ersten Fjällräven-Produkten. Auch der *Fjällräven Classic* – eine unterstützte Mehrtagestour – wurde hier 1979 von unserem Gründer *Åke Nordin* erdacht.

Heute findet der Fjällräven Classic an sieben Orten rund um den Globus statt. Durch Unterstützung bei Verpflegung, Transport und Sicherheit wird das Weitwandern für jedermann zugänglich.

Warum also nicht mitmachen? Du trägst deine Aus-

rüstung selbst, schlägst dein Zelt auf, kochst dein Essen und wanderst in deinem eigenen Tempo. Du knüpfst Freundschaften und sammelst einzigartige Erfahrungen auf spektakulären Mehrtageswanderungen.

Scanne den QR-Code und gewinne 2 x 2 Tickets für den Fjällräven Classic in *Schweden* und *Deutschland*.





# IT'S ALL ABOUT *Hiking!*



## LINK GTX VIELSEITIGKEIT / DESIGN / KOMFORT

Leichter und präziser Trekkingschuh, ideal für mittelschwere  
Trekkingtouren und leicht begehbare Pfade.

Über [www.transa.ch](http://www.transa.ch) erhältlich



*trekking & outdoor footwear*